



UNSERE MISSION:

Leistung höchstpersönlich

Dieses anspruchsvolle Leistungsversprechen wurde gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Bank erarbeitet. Das Element „höchstpersönlich“ bringt zum Ausdruck, dass uns die persönliche Beziehung zu unseren Kund:innen wichtig ist.

Beides zusammen verdeutlicht, dass uns sowohl die Bereitschaft zum persönlichen Einsatz als auch die konsequente Ausrichtung am Kundennutzen basierend auf unserem Nachhaltigkeitsverständnis ein großes Anliegen sind.

UNSERE VISION:

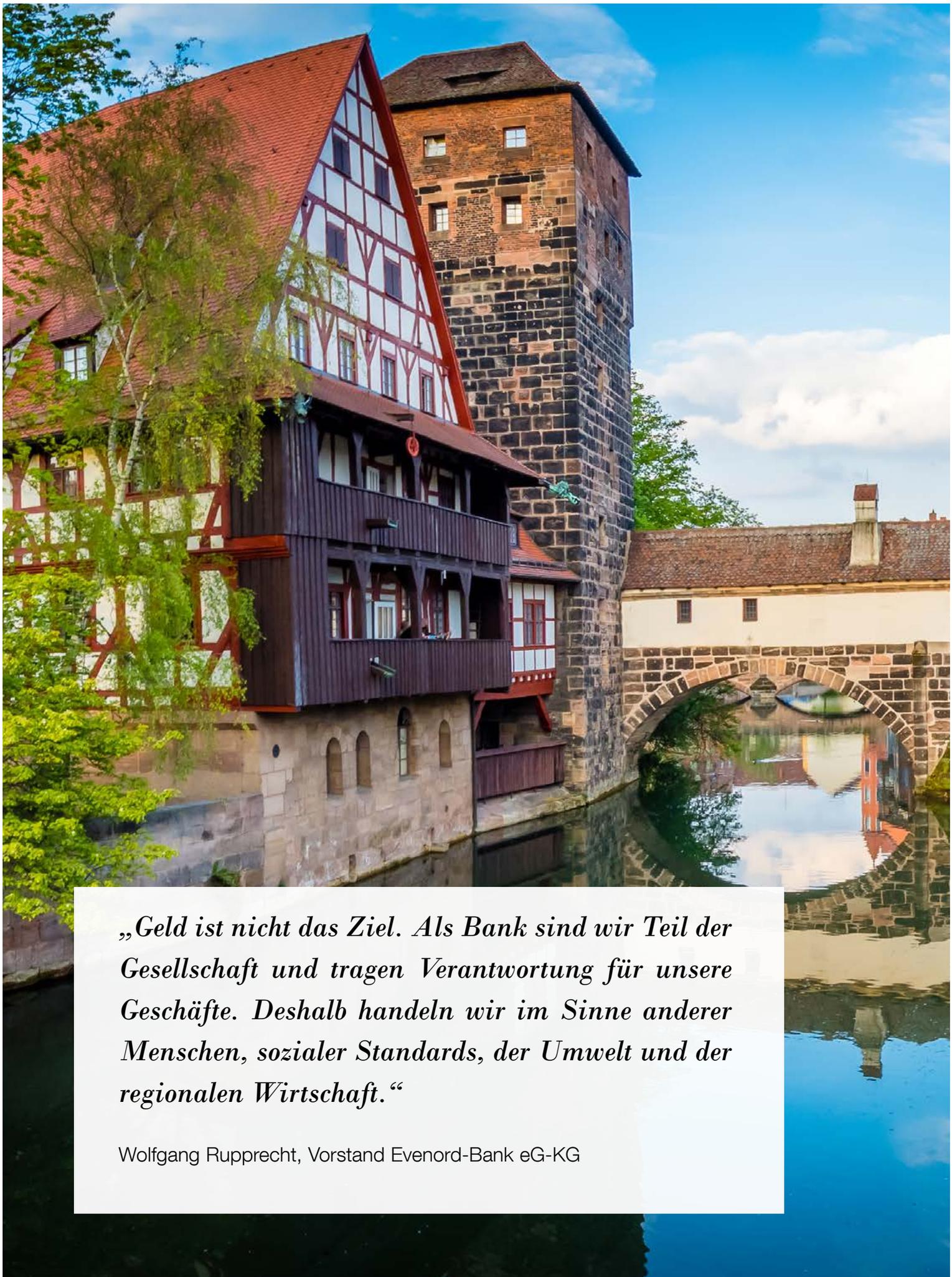
Wir wollen die nachhaltig kundenorientierteste Bank für Gewerbe- und Privatkund:innen in der Region sein!

Kundenorientierung heißt für uns: Die Bedürfnisse unserer Kund:innen stehen im Zentrum sämtlicher unternehmerischer Entscheidungen. Ziel hierbei ist die Zufriedenheit unserer Kund:innen und damit letztlich die Stärkung der Kundenbindung.

Mit der Betonung auf „nachhaltig“ begründet die Bank den Anspruch, im Sinne einer „ehrlichen“ und „gerechten“ Ausgestaltung der Kundenbeziehung zu beraten. Das bedeutet für die Evenord-Bank: „Unser Erfolg resultiert aus dem Kundennutzen. Die Basis ist die gelebte Wertekultur.“

INHALTSVERZEICHNIS

1	Mission und Vision des Unternehmens	1
	Inhaltsverzeichnis	2
	Grußwort des Vorstands	4
	Portrait der Evenord-Bank	5
	Daten und Fakten der Evenord-Bank	6
	Eine Bank, die andere Wege geht	7
	Der e-Ethikkodex der Evenord-Bank	8
	Die Grundwerteerklärung der Evenord-Bank	9
	Von der Ressource Holz zum Geld	11
	Unser Nachhaltigkeitsverständnis	12
	Die Förderkriterien der Evenord-Bank	13
	Die Ausschlusskriterien der Evenord-Bank	14
	Was die Evenord-Bank auszeichnet	15
2	Jahresabschluss 2020 der Evenord-Bank eG-KG	18
	1. Bilanz	19
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	21
	3. Anhang	22
3	Lagebericht der Evenord-Bank eG-KG	34
	Grundlagen der Bank	35
	Wirtschaftsbericht	36
	Risiken der künftigen Entwicklung	47
	Voraussichtliche Entwicklung	52
	Zweigniederlassungen	54
4	Verantwortungsbericht	56
	Nachhaltigkeitsstrategie	57
	Umwelt- und Klimaschutz	68
	Mitarbeiterverantwortung	70
	Gesellschaftliches Engagement	73
5	Impressum	78



„Geld ist nicht das Ziel. Als Bank sind wir Teil der Gesellschaft und tragen Verantwortung für unsere Geschäfte. Deshalb handeln wir im Sinne anderer Menschen, sozialer Standards, der Umwelt und der regionalen Wirtschaft.“

Wolfgang Rupprecht, Vorstand Evenord-Bank eG-KG

Sehr geehrte Lesende,

die Evenord-Bank kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblicken. Geleitet von unseren Werten, ist es uns gelungen, Verantwortung für unser eigenes Handeln, aber auch für die Umwelt, das soziale Miteinander und die regionale Wirtschaft zu übernehmen. Hierüber werden wir Sie in diesem Geschäftsbericht in Verbindung mit unserem Verantwortungsbericht informieren.

Bereits seit über einem Jahrzehnt verpflichten wir uns aus innerer Überzeugung dazu, unser Bankgeschäft nachhaltig und ethisch zu gestalten. Wenn wir die Ressource Geld bewusst so einsetzen, dass es sinnvoll wirkt, bereiten wir den Weg für eine nachhaltige und gute Zukunft. Unsere Kund:innen unterstützen uns dabei, indem sie unsere ethischen Prinzipien mittragen. Außerdem stehen sie im Zentrum der Entscheidungen und legen fest, was Sinn macht und was vermieden werden soll. Gemeinsam haben wir es auch im vergangenen Geschäftsjahr geschafft, unsere Werte in konkrete Taten umzusetzen – einen herzlichen Dank hierfür!

Gleichzeitig war 2020 auch das Corona-Jahr. Die Erfahrung einer globalen Pandemie und das Gefühl des Stillstands haben viel mit uns und aus uns gemacht. Vor allem haben wir das Vermissen und Wertschätzen (wieder) gelernt: Nah an unseren Mitarbeitenden, Kund:innen und Geschäftspartner:innen zu sein, ein persönliches Gespräch zu führen und ein Meeting zufrieden mit einem festen Handschlag abzuschließen, sind keineswegs selbstverständlich. Stattdessen haben wir im Frühjahr 2020 alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Angebote zur Online-Beratung und zum mobilen Arbeiten auszubauen. Mit weiteren Vorsichtsmaßnahmen und strengen Hygieneregeln ist es uns gelungen, unsere Geschäftstätigkeit für alle so sicher wie möglich zu gestalten.

Doch es sind vor allem Momente des Zusammenhalts und der Dankbarkeit, die aus dem vergangenen Jahr nachwirken. Zuschriften aus der ganzen Welt haben uns zu unserem Flashmob erreicht, der vielen in der Corona-Pandemie Zuversicht schenkt. Unsere Kund:innen und Geschäftspartner:innen nahmen dies im Frühjahr zum Anlass und finanzierten gemeinsam eine Anzeige in den Nürnberger Nachrichten, um auf den Flashmob aufmerksam zu machen und seine Botschaft weiterzubreiten. Ihr tiefes Gefühl von Engagement und Solidarität bewegt uns noch immer.

Grund zur Freude gab es im Jahr 2020 zudem angesichts renommierter Auszeichnungen, die die Evenord-Bank erhalten hat. Neben der Kür zur besten nachhaltigen Regionalbank Deutschlands durch das internationale Finanzmedium Capital Finance International wurde unser Unternehmen auch zu einem der besten Arbeitgeber Bayerns ernannt. Außerdem hat das International Business Magazin die Evenord-Bank als innovativste nachhaltige Regionalbank Deutschlands 2020 ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über die hervorragenden Ergebnisse und nehmen sie zum Ansporn, um unserem hohen Leistungs- und Qualitätsanspruch im neuen Geschäftsjahr erneut gerecht zu werden.

Über unsere Nachhaltigkeitsleistungen informieren wir in unserem Verantwortungsbericht, der auf den Geschäftsbericht folgt. Alle Maßnahmen, die die Evenord-Bank ergreift, stehen im Einklang mit unserer Wertekultur und unserer Unternehmensstrategie. Der Verantwortungsbericht basiert auf dem offiziellen Standard des deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und ist im Aufbau einem Nachhaltigkeitsbericht nachempfunden.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an all unsere Kund:innen und Geschäftspartner:innen. In herausfordernden Zeiten hat sich unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgesetzt. Ein ganz besonderer Dank gilt außerdem unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Karlheinz Lorenz, der sich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahrs in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Seinen großen Erfahrungsschatz und Teamgeist behalten wir in guter Erinnerung.



Thomas Kühnlein
Vorstand



Wolfgang Rupprecht
Vorstand

KURZPORTRAIT DER EVENORD-BANK

Die Evenord-Bank eG-KG ist eine wertorientierte Universalbank, die tief im regionalen Markt der Metropolregion Nürnberg verwurzelt ist. Zu ihrer Zielgruppe gehören alle Privatpersonen, Gewerbetreibenden und Freiberufliche in der Region. Durch nachhaltige Bankstrategien wie dem e-Prinzip und dem Wertemanagementsystem, welche sich positiv auf die Förderbereiche Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft der Metropolregion Nürnberg auswirken, steuert die Evenord-Bank die Auswirkungen ihrer Unternehmenstätigkeit in eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Richtung. Um negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu vermeiden, werden gezielt Geschäfte ausgeschlossen, die den Ausschlusskriterien und dem e-Ethikkodex der Bank widersprechen.

Die Evenord-Bank eG-KG gehört zu einer der größten gewerblichen Genossenschaften in Bayern: der bereits 1924 gegründete Evenord eG. Insgesamt beschäftigt diese rund 160 Mitarbeitende. Die Evenord eG ist als moderne, leistungsstarke Großhandelsgenossenschaft für gewerbliche Kund:innen auf den Bereich Lebensmittel spezialisiert. Das umfangreiche Sortiment deckt den Bedarf der Kund:innen aus Nordbayern und Thüringen.

Ihren Hauptsitz hat die Evenord eG in Nürnberg. Weitere Filialen sind in Ansbach, Erlangen, Pößneck und Weiden ansässig. Übrigens: Der Name Evenord leitet sich aus der ursprünglichen Bezeichnung „Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaft der nordbayerischen Fleischer“ ab.

Über lange Zeit wickelten die Kund:innen der Evenord eG ihre Finanzgeschäfte direkt in der Genossenschaft ab. Als das Geldgeschäft expandierte, gründete die Evenord eG 1961 eine eigene Bank: die Evenord-Bank eG-KG. Außergewöhnlich ist das Verhältnis der Evenord eG zur Bank, da die realwirtschaftliche Evenord eG die finanzwirtschaftliche Evenord-Bank erdet. Beide Unternehmen betreiben aus Prinzip ausschließlich Geschäfte auf realer, glaubwürdiger Basis. Spekulationen und abstrakte Finanztransaktionen sind somit ausgeschlossen.

Es gilt ein klares „Nein“ zu einer Gewinnmaximierung, die zu Lasten der Kund:innen gehen würde. Das Streben nach glaubwürdigen und verantwortungsvollen Geldgeschäften für die Menschen, die Umwelt und die regionale Wirtschaft in der Region bestimmen die Historie, die Gegenwart und das zukünftige Handeln der Bank.

Die Bank ist freiwilliges Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken. Gemeinsam mit ihren Partnern wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung und der Union Investment Gruppe bietet sie ihren Kund:innen ein universelles Spektrum an Finanzdienstleistungen und Versicherungsprodukten aus einer Hand. Die Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen ihrer Kund:innen sind durch die Sicherungseinrichtung des BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.) geschützt.

Diese gewährleistet zusammen mit der BVR Institutssicherung GmbH die Stabilität der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, zu der auch die Evenord-Bank gehört, in einem besonders hohen Maß. Seit Bestehen der Sicherungseinrichtung kam es noch nie zum Verlust der Einlagen eines Kund:innen einer angeschlossenen Bank.



EVENORD-BANK EG-KG: DATEN UND FAKTEN

Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Komplementär	Evenord eG
Rechtsvertreter	Wolfgang Rupprecht (Vorstand) Thomas Kühnlein (Vorstand)
Gründung der Bank	1. Januar 1961
Geschäftsstellen (inkl. Hauptstelle)	1
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	34
Auszubildende	3
Bilanzsumme 2020	303,6 Mio. EUR
Einlagenwachstum 2020	5,37 %
Kreditwachstum 2020	8,56%
Gesamtkapitalquote	15,99 %
ISS-oekom Nachhaltigkeitsrating	PrimeStatus (Stand: 02/2016)
Rating Genossenschaftliche FinanzGruppe	AA- (Fitch) AA- (Standard & Poor's)

EINE BANK, DIE ANDERE WEGE GEHT

Banken stellen oft ihr soziales und ökologisches Engagement in den Vordergrund. Jedoch ist es nicht selten der Fall, dass diese ihre Finanzierungen insbesondere in ihren Eigenanlagen im Hinblick auf Unternehmen mit kontroverser Umweltverhalten, Investitionen in Rüstungsunternehmen oder die Kohleindustrie verschweigen. Doch genau solche Geschäfte haben gegenüber den Kund:innen transparent zu sein.

Kund:innen müssen die Möglichkeit haben, sich entscheiden zu können, wofür ihr angelegtes Geld weiterverwendet wird. Das hat die Evenord-Bank frühzeitig erkannt und seit 2011 aktiv und erfolgreich ein Wertemanagementsystem implementiert. Dieses wurde mit dem e-Prinzip konsequent weiterentwickelt.

Die unternehmensethische Geschäftsphilosophie der Evenord-Bank basiert auf einer glaubhaften und transparenten Kommunikation, bei welcher die Vertrauenslücke zwischen Bank und Kund:innen durch moralisches Handeln geschlossen wird. Auf Basis der gelebten Wertekultur erleben die Kund:innen den Geschäftsalltag auf Augenhöhe sowie in transparenter Art und Weise. Die Beratung erfolgt aufgrund der schriftlich fixierten Garantieerklärung der Kundenberatenden. Diese haben weder quantitative Zielvorgaben noch erhalten sie monetäre Anreize wie Boni oder Provisionen. Somit wird sichergestellt, dass die Kund:innen ausschließlich solche Produkte erhalten, die sie auch wirklich benötigen und die für sie klar und ver-

ständig sind. Für die Kund:innen besteht zudem die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, in welchen der Bereiche – Mensch, Umwelt oder regionale Wirtschaft – sie anlegen möchten. Durch die bank-eigenen Ausschluss- und Förderkriterien stellt die Evenord-Bank sicher, dass man den moralischen Anforderungen der Gesellschaft gerecht wird und nachhaltig die Bereiche des e-Prinzips fördert. Alle Bankgeschäfte werden auf Basis der e-Wertekultur sowie des e-Ethikkodex anhand der gesellschaftlichen Vorstellungen und Erwartungen getätigt, um ein faires, verantwortungsvolles und nachhaltiges Geschäft zu ermöglichen.

Kund:innen fragen sich immer häufiger: „Was macht die Bank eigentlich mit meinem Geld?“ Nachhaltigkeitsbanken, zu der auch die Evenord-Bank zählt, nehmen im jetzigen Moment zwar noch eine Nischenposition ein. Jedoch ist ein Wachstum aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre sowie der größer werdenden moralischen Anforderungen an die Banken schon jetzt erkennbar.



DER E-ETHIKKODEX DER EVENORD-BANK

Auf Basis der e-Wertekultur und des e-Ethikkodex der Evenord-Bank wird ein unternehmensethisches Bankgeschäft ermöglicht. Die Vertrauenslücke zwischen der Bank und ihren Kund:innen kann durch moralisches und gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln geschlossen werden. Der e-Ethikkodex verpflichtet die Bank, all ihre geschäftlichen Entscheidungen auf Grundlage der definierten Werte zu treffen und jederzeit den auf der Wertekultur basierenden Normen und Regeln des e-Ethikkodex zu folgen.



Der Kodex findet sowohl in der Kundenberatung als auch im Eigenanlagengeschäft der Bank Berücksichtigung. Nur so kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden und eine Geschäftsbeziehung auf Augenhöhe bestehen.

Der e-Ethikkodex kodifiziert Normen sowie Regeln und beschreibt die beiden elementaren Säulen des Hauses: die e-Wertekultur, bei der wir den Fokus auf den Menschen legen, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen ethischen Werten basieren.

Das e-Prinzip ist die konsequente Weiterentwicklung der Wertekultur der Evenord-Bank. Mittels dieses Prinzips übernimmt die Bank gesellschaftliche und soziale Verantwortung für ihre Produkte im Kerngeschäft und wird somit dauerhaft als integrierter Teil der Gesellschaft zum Instrument der Kund:innen. Durch das e-Prinzip prüft und lenkt die Evenord-Bank die Auswirkungen ihrer Geschäfte auf Menschen, Umwelt und die regionale Wirtschaft bewusst nach den Vorstellungen der Kund:innen und Mitarbeitenden.

Mit dem e-Prinzip können Menschen für die besondere Verantwortung einer Bank bezüglich sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Fragestellungen sensibilisiert werden. Kund:innen erhalten die Möglichkeit, sich neben einer sicheren und ertragreichen vor allem auch für eine sinnvolle Geldanlage zu entscheiden. Daher wurden von der Evenord-Bank Förder- und Ausschlusskriterien für bestimmte Geldgeschäfte definiert, die auch im e-Ethikfilter festgelegt sind. Sinnhafte Kreditgeschäfte der Kund:innen, welche unter die Förderkriterien fallen, werden bewusst mit zinsvergünstigten Konditionen unterstützt. Andererseits werden Geschäfte, die mit den Ausschlusskriterien und Werten nicht konform sind, explizit abgelehnt.

Somit kann die Evenord-Bank durch das e-Prinzip gemeinsam mit ihren Kund:innen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und positive Veränderungsprozesse auslösen.

DIE GRUNDWERTEERKLÄRUNG DER EVENORD-BANK

Mitarbeitende und Vorstände der Evenord-Bank haben gemeinsam die folgenden Grundwerte erarbeitet. Diesen Werten fühlen wir uns in unserer Arbeit verpflichtet. Sie sind ein Ansporn, unser Handeln im Unternehmen jeden Tag neu an diesen Werten auszurichten und so die Symmetrie in der Beziehung zwischen Kund:innen und Bank zu gewährleisten.

Erfolg.

Aus der Beziehung zu den Kund:innen und aus dem Nutzen der Kund:innen resultiert Erfolg. Das Leben unserer Werte und der Weg zum gemeinsamen ökonomischen Erfolg ist unser wichtigstes Ziel.

Seriosität.

Individuelle Bedürfnisse und Ansprüche unserer Kund:innen stehen bei unserem Produktangebot im Vordergrund. Uns sind sowohl verantwortliches und verlässliches Handeln als auch die offene Ansprache von Problemen, die Suche nach Lösungen und die Einhaltung von Vereinbarungen wichtig.

Freundlichkeit.

Höflichkeit und Zuvorkommenheit sind für unsere Geschäftsbeziehungen essenziell. Die Unterstützung unserer Kund:innen, gegenseitige Wertschätzung und eine höfliche Kommunikation haben für uns ebenso wie ein gutes Arbeitsklima einen hohen Stellenwert.

Ehrlichkeit.

Wir informieren Sie umfassend über unsere Angebote und Möglichkeiten und weisen verantwortungsvoll im Kundengespräch auf Chancen wie Risiken hin. Eine offene Kommunikation ist bei unserer Arbeit ein zentraler Faktor.

Glaubwürdigkeit.

Wir überzeugen als verlässlicher Vertragspartner mit fairen Angeboten. Zu unserem Wort zu stehen, unabhängig von Position und Verantwortung, ist für uns bedeutend.

Begeisterung.

Wir überzeugen unsere Kund:innen von der Qualität unserer Produkte sowie unserer Arbeit, weil wir selbst davon überzeugt sind. Die Themen der Kund:innen sind unsere Themen. Ein gemeinsames Ziel vor Augen zu haben und die Arbeit auf einer Position, die den Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden entspricht und auf der sie ihre Potenziale entfalten können, sind unsere Stärken.

Glaubwürdigkeit
Werte
Begeisterung
Teamfähigkeit
Fairness
Freundlichkeit
Ehrlichkeit
Respekt
Erfolg
Offenheit
Seriosität

**Teamfähigkeit.**

Wir finden zusammen mit unseren Kund:innen kompetente Lösungen. Unser Ziel ist es, die Beziehung zu unseren Kund:innen als nachhaltige Partnerschaften zu gestalten. Das gemeinsame Arbeiten und die optimale Entfaltung aller Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden dienen dem Gesamtnutzen.

Respekt.

Unsere Kund:innen sind Partner:innen auf Augenhöhe. Wir achten die Person – insbesondere in kritischen Situationen. Wir erkennen unsere vielfältigen Begabungen und Talente an, denn die Individualität jedes Einzelnen dient als Basis für ein gutes Miteinander.

Fairness.

Das Einhalten von Vereinbarungen und Regeln im Umgang mit Partnern und Wettbewerbsteilnehmenden ist für unser Geschäft essenziell. Wir begleiten unsere Kund:innen transparent bei Entscheidungen. Dem gegenseitigen Respekt – unabhängig von sozialem Status, hierarchischer Stellung sowie religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit – messen wir elementare Bedeutung bei.

Offenheit zur Veränderung.

Innovativ zu sein und Anregungen von außen aufzunehmen, ist ebenso wichtig wie die aktive Gestaltung neuer Wege und Herausforderungen in Hinblick auf die Unternehmenskultur. Kontinuität und Wandel gehen in unserem Haus Hand in Hand. Das spiegelt sich etwa in der fortlaufenden Weiterbildung unserer Mitarbeitenden wider.

VON DER RESSOURCE HOLZ ZUM GELD

„Es muss zur Normalität werden, dass man Verantwortung für die Auswirkungen der eigenen Finanzgeschäfte übernimmt.“ – Wolfgang Rupprecht, Vorstand der Evenord-Bank eG-KG

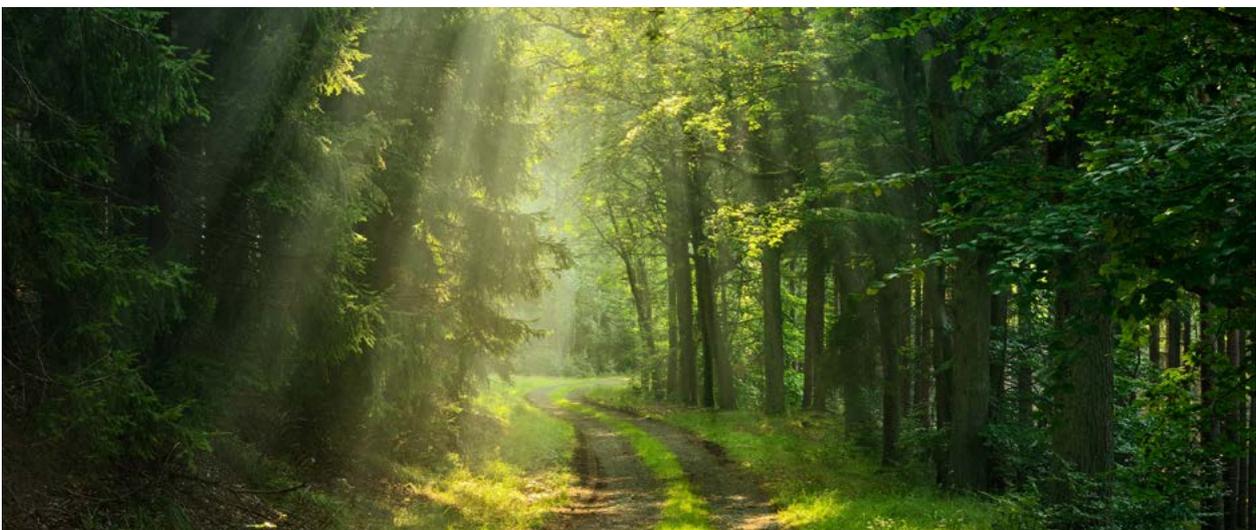
Um das zu erreichen, bekennen wir uns als universelle Nachhaltigkeitsbank zu einem glaubwürdigen Kerngeschäft im unternehmensethischen Sinne. Auf Basis unserer Wertekultur übernehmen wir darüber hinaus aktiv gesellschaftliche Verantwortung für Mensch, Umwelt und die regionale Wirtschaft: Zum einen fördern wir gezielt sinnhafte Geschäfte, zum anderen lehnen wir aber solche ab, die dem ethischen Verständnis unseres Hauses sowie dem unserer Kund:innen widersprechen.

Um die nachhaltige und sinnhafte Abwicklung für unsere Finanzgeschäfte zu garantieren, greift die Evenord-Bank auf einen Grundsatz aus der Forstwirtschaft zurück: Laut dortigem Nachhaltigkeitsverständnis darf von der Ressource Holz nicht mehr geschlagen werden als im gleichen Zeitraum durch Wiederaufforstung nachwachsen kann. Dadurch wird eine kontinuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung sichergestellt.

Offenbar erkannte man schon damals, dass der Wald nicht von der Forstwirtschaft alleine gerettet werden kann, sondern nur von der Volkswirtschaft im Gesamten. So ist die nachhaltige Waldbewirtschaftung kein eigenständiges Ziel. Sie ist vielmehr als Grundprinzip eines wirtschaftlichen

Forstbetriebs zu verstehen, das auf den Komponenten Langfristigkeit, Sozialpflichtigkeit, Ökonomie und Verantwortung beruht.

Diese Prinzipien der Nachhaltigkeit bzw. der nachhaltigen Entwicklung wurden aus dem forstlichen Bereich heraus auf viele andere globale Umweltprobleme bezogen und sind so zu einer grundlegenden Handlungsmaxime in allen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen geworden. „Von den Zinsen leben, nicht von der Substanz“ kann heute als generelles Motto der Nachhaltigkeit gelten. Obwohl bei der Evenord-Bank eine andere Ressource zugrunde liegt, nämlich Geld, ist das Prinzip übertragbar.



UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS



Für das tägliche Bankgeschäft bedeutet unser Nachhaltigkeitsverständnis: Wir wollen immer vernünftig investieren. Rendite, Risiko und Liquidität bestimmen nicht ausschließlich den Wert unserer Finanzdienstleistungen; die Gewinnmaximierung ist kein primäres Ziel. Stattdessen legen wir den Fokus auf den nachhaltigen, wertorientierten und konsequent verantwortungsvollen Umgang mit Geld – basierend auf unserer unternehmensethischen Geschäftsphilosophie. Damit können wir im Kerngeschäft eine unternehmerische und zugleich gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns insbesondere, die Bedürfnisse heutiger Generationen zu befriedigen und ihnen faire Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ohne die Chancen künftiger Generationen zu schmälern oder die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden. Damit schließen wir uns dem allgemeinen Nachhaltigkeitsverständnis der Brundtland-Kommission aus dem Jahr 1987 an.

Zentrale Bedeutung kommt hierbei der gleichrangigen Berücksichtigung der drei Dimensionen Umwelt, Ökonomie und Soziales zu: Umweltschutz, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung sind so zusammenzuführen, dass Entscheidungen unter allen drei Gesichtspunkten dauerhaft tragfähig sind.

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen permanenten Erfahrungs- und Lernprozess. So können wir Verbesserungspotenziale in den verschiedenen Unternehmensbereichen ermitteln und daraus Maßnahmen ableiten, wie wir aktuelle und zukünftige Herausforderungen besser bewäl-

tigen und neue Chancen auf innovative Weise nutzen können. Damit sind Themen wie ein risikobewusstes Bankgeschäft, der effiziente und schonende Einsatz natürlicher Ressourcen und eine zukunftsorientierte Personalarbeit in Zeiten des demografischen Wandels aufgegriffen.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung gewinnt in der deutschen Unternehmenspraxis seit einigen Jahren zunehmend an Bedeutung. So reichen Gesetze allein nicht unbedingt aus, um die moralischen Anforderungen der Gesellschaft im Bankbereich zu erfüllen. Starke Werte geben Menschen Orientierung, verschaffen Marken Profil und signalisieren Glaubwürdigkeit. Hieran kann angesetzt werden, sodass Bankstrategie, moralische Forderungen der Gesellschaft, wertorientierte Mitarbeiterführung und glaubwürdige Markenwahrnehmung in Einklang gebracht werden können.

DIE FÖRDERKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Menschen arbeiten. Geld nicht. Aber man kann Geld so einsetzen, dass es sinnvoll wirkt. Durch das e-Prinzip, das auf dem Wertemanagementsystem beruht, übernehmen Kund:innen gemeinsam mit der Bank Verantwortung für die Gesellschaft.

Für die Evenord-Bank heißt das: Sie finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Anschaffungen, Projekte und Unternehmen mit günstigeren Konditionen, bietet besondere Anlage- und Sparprodukte an, die Gutes möglich machen, und berät Kund:innen nur bei solchen Produkten aktiv, die die Bank als gesellschaftlich sinnvoll und ausreichend transparent erachtet. Die Evenord-Bank hat hier drei Bereiche definiert, die im Folgenden erläutert sind: Mensch, Umwelt und die regionale Wirtschaft.



e-Prinzip Mensch

Der Dienst am Menschen ist der Sinn und das Zentrum aller wirtschaftlichen und umweltbezogenen Aktivitäten. Die Evenord-Bank fördert deshalb aktiv im ihr möglichen Rahmen und auf Basis ihres Wertesystems positive Auswirkungen auf einzelne Menschen, Personengruppen und die Gesamtgesellschaft. Das gilt bei der Anlageberatung der Kund:innen genauso wie bei unseren Eigenanlagen. Zudem findet es auch bei Krediten Anwendung: Mit vergünstigten Konditionen finanziert die Bank beispielsweise sinnvolle Weiterbildungsmaßnahmen, die Schaffung barrierefreier Wohnungszugänge und ärztliche Behandlungen, wenn die Kreditvoraussetzungen erfüllt sind.



e-Prinzip Umwelt

Die Evenord-Bank möchte den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen fördern, das Klima schützen und lebensnotwendige Ökosysteme sichern – sowohl bei der Anlageberatung der Kund:innen als auch bei Eigenanlagen der Bank und Krediten. Mit vergünstigten Konditionen finanziert die Evenord-Bank zum Beispiel die energetische Sanierung und den ökologisch verträglichen Wohnungsbau sowie Solar- und Windkraftanlagen, aber auch die Energieeffizienzsteigerung in Unternehmen und Privathaushalten.



e-Prinzip Wirtschaft

Viele Gewerbetreibende der Evenord-Bank blicken auf eine lange Geschäftsentwicklung zurück. Die Bank steht ihren Kund:innen treu zur Seite und wirkt gerne an der nachhaltigen Wohlstandssicherung ihrer Region mit. Sie fördert deshalb im ihr möglichen Rahmen und auf Basis ihres Wertesystems aktiv die regionale Sicherung und Mehrung des wirtschaftlichen Wohlstands in der Region: Beispielsweise mit Finanzierungen, die die regionale Infrastruktur verbessern, Innovationen erzeugen und im Geschäftsgebiet der Bank langfristig wirtschaftliche Sicherheit für Arbeitnehmende und -gebende fördern.

DIE AUSSCHLUSSKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Durch unseren e-Ethikfilter gilt der konsequente Ausschluss von:

- | | | |
|---|--|--|
|  Abtreibung |  Gewaltverherrlichende Videospiele |  Pornografie |
|  Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe |  Grüne Gentechnik |  Presse- & Medienverbot |
|  Arbeitsrechtskontroversen |  Kinderarbeit |  Rüstung |
|  Atomenergie |  Kontroversen bzgl. Biodiversität |  Tabak |
|  Atomwaffen |  Kontroverses Umweltverhalten |  Tierversuche für nichtmedizinische Zwecke |
|  Autoritäres Regime |  Kontroverse Wirtschaftspraktiken |  Todesstrafe |
|  Chlorkohlenwasserstoffe |  Korruption |  Unzureichende Friedfertigkeit (niedriger Global-Peace-Index) |
|  Diskriminierung |  Menschenrechtskontroversen |  Unzureichende Klimaschutzleistung |
|  Embryonenforschung |  Militärbudget |  Vereinigungsverbot |
|  Euthanasie |  Pelze |  Walfang |
|  Geldwäsche |  Pestizide | |

Überprüfung des e-Ethikfilters

Die Evenord-Bank stellt unter anderem mit bankinternen Kontrollinstrumenten sicher, dass der e-Ethikfilter bei allen Tätigkeiten der Bank angewendet wird. So kontrollieren beispielsweise die Kreditsachbearbeitung sowie die interne Revision die von ihr geprüften Kredite auch darauf, ob das Wertesystem und das e-Prinzip eingehalten werden. Die Überprüfung unserer Anlageentscheidungen auf die Vereinbarkeit mit obigen Ausschlusskriterien basiert neben eigenen Recherchen und fallbasierter Zusammenarbeit mit Wirtschaftsethikern auf regelmäßigen Ratings der unabhängigen Rating-Agentur ISS-oekom AG, die seit 1993

Unternehmen, Branchen und Länder nach ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten bewertet. Um den e-Ethikfilter weiterhin aktuell zu halten, wurde im zweiten Quartal 2017 eine Online-Befragung vorgenommen, bei der sowohl Kund:innen und Mitarbeitende als auch alle weiteren Anspruchsgruppen der Bank unter anderem über die Ausschlusskriterien abstimmen konnten. Nach sorgfältiger Auswertung der Umfrageergebnisse, einer zusätzlichen Überprüfung der vorhandenen Ausschlusskriterien sowie der Analyse durch die unabhängige Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS-oekom wird der e-Ethikfilter alle drei Jahre angepasst und erweitert.

WAS DIE EVENORD-BANK AUSZEICHNET



Verweis: Capital Finance International



Verweis: Charta der Vielfalt e. V.



Verweis: Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“



Zudem hat das internationale Finanzmedium Capital Finance International die Evenord-Bank als „Best Sustainable Regional Bank – Germany 2020“ ausgezeichnet. Damit würdigt das Magazin den innovativen, ethischen Ansatz der Nürnberger Nachhaltigkeitsbank. Die Evenord-Bank wurde initiativ von Lesenden, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern von Capital Finance International für den Award vorgeschlagen. Im Anschluss an die Nominierung hat die Bewertung durch eine Expertenjury stattgefunden.

Im November 2020 hat die Evenord-Bank die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit setzt die Nürnberger Nachhaltigkeitsbank ein starkes Zeichen für Diversität im Unternehmen. Das Engagement für Chancengleichheit und die Schaffung eines vorurteilsfreien Arbeitsumfelds spielt bei der Evenord-Bank eine zentrale Rolle. Durch die Unterzeichnung der Arbeitgebendeninitiative bekennt sich die Evenord-Bank offiziell zur Förderung der Vielfalt.

Darüber hinaus hat sich die Evenord-Bank im Jahr 2020 dem Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ angeschlossen, um die Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstreichen und diese weiter zu fördern. Das Unternehmensnetzwerk wurde 2007 vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie und Handelskammertag als zentrale Plattform für familienfreundliche Unternehmen gegründet. Seither wächst es kontinuierlich und umfasst mittlerweile rund 7.700 Mitglieder.

Bereits zum zweiten Mal würdigten Mitarbeitende sowie unabhängige Prüfer des internationalen Forschungs- und Beratungsunternehmens Great Place to Work® das unternehmensethische und werteorientierte Engagement der Evenord-Bank bei der Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen. Sie wählten die universelle Nachhaltigkeitsbank zu einem von Bayerns besten Arbeitgebern 2020.

Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen nimmt die Evenord-Bank wiederholt in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen für das Jahr 2020 auf. Nachhaltige Anlagen und Investments gewinnen laut FNG in Deutschland immer weiter an Bedeutung. Bei nachhaltigen Anlagestrategien hat das gesellschaftliche Engagement, insbesondere der Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen, an Bedeutung gewonnen. Die Evenord-Bank ist bereits seit 2017 jährlich im FNG-Marktbericht vertreten.

Um die weltweit streikenden Schülerinnen, Schüler und Studierende der Bewegung Fridays for Future zu unterstützen, hat die Evenord-Bank die Stellungnahme „FridaysForFuture sind dringender Weckruf – Wirtschaft will endlich mehr Klimaschutz umsetzen“ unterzeichnet. Diese wurde von der Initiative #EntrepreneursForFuture ins Leben gerufen und setzt sich dafür ein, den Klima- und Umweltschutz schneller voranzutreiben.

Als Unterzeichner und Unterstützer des UN Global Compact ist die Evenord-Bank neben 13.000 anderen Unternehmen und Organisationen Mitglied der größten und wichtigsten Initiative der Welt, wenn es um verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine nachhaltige Weltwirtschaft geht.



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2020
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz	19
2. Gewinn- und Verlustrechnung	21
3. Anhang	22

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

1. BILANZ

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			18.538.448,37		19.436
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	7.698.317,50		7.698.317,50		9.753 (9.753)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	26.236.765,87	-
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-		-	-	- (-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			7.715.420,70		6.187
b) andere Forderungen			2.460.577,78	10.175.998,48	2.373
4. Forderungen an Kunden				174.936.076,19	161.148
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	115.102.203,79				(107.688)
Kommunalkredite	3.022.678,69				(993)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-		-	-	- (-)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-		-	-	- (-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.013.245,90	1.013.245,90			1.013 (1.013)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.202.955,67	36.336.164,58	37.349.410,48		41.421 (13.233)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	-		-	37.349.410,48	- (-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.114.500,00	844
6a Handelsbestand					
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.502.688,51		1.498
darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	323.641,60 953.240,40				(324) (963)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften bei Finanzdienstleistungsinstituten	- -		-	1.502.688,51	- (-) (-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				784.729,67	785
darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	- -				(-) (-)
9. Treuhandvermögen				1.920.000,00	-
darunter: Treuhandkredite	1.920.000,00				(-)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-	-	-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10.256,57		8
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-	-	-
d) Geleistete Anzahlungen			-	10.256,57	-
12. Sachanlagen				27.736.418,18	35.103
13. Sonstige Vermögensgegenstände				19.283.434,46	805
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.551.561,91	2
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				-	-
17.					
Summe der Aktiva				303.601.840,32	280.376

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			54.969.094,07	54.969.094,07	48.945
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	60.673.052,52				54.577
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	4.976.689,46	65.649.741,98			8.768
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	115.855.506,17				109.489
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	33.781.039,37	149.636.545,54		215.286.287,52	31.475
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-	-	-	-	(-) (-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite	1.920.000,00			1.920.000,00	(-)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				416.723,85	147
6. Rechnungsabgrenzungsposten				35.173,12	128
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.880.757,00		2.656
b) Steuerrückstellungen			12.080,00		23
c) andere Rückstellungen			516.964,28	3.409.801,28	473
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3.011.305,16	3.011
10. Genussrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-			-	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken darunter: Sonderposten n. § 340 e Abs. 4 HGB	-			13.300.000,00	9.840 (-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.685.000,00		4.685
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		-			-
cb) andere Gewinnrücklagen	5.125.000,00				5.125
cc)		-	5.125.000,00		-
d) Bilanzgewinn			1.443.455,32	11.253.455,32	1.034
Summe der Passiva				303.601.840,32	280.376
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverb. aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			2.400.213,37		2.033
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verb.			-	2.400.213,37	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpfl. aus zinsbezogenen Termingeschäften			10.402.594,55	10.402.594,55	5.607 (-)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	Geschäfts- jahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.612.258,32			3.727
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		738.465,86	4.350.724,18		806
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	13.354,70				(18)
2. Zinsaufwendungen			-639.996,38	3.710.727,80	-704
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-4.189,00				(-4)
darunter: erhaltene negative Zinsen	19.215,18				1
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			-		5
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			351.438,40		363
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			77.500,00	428.938,40	257
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			1.211.867,19		1.133
6. Provisionsaufwendungen			-256.974,51	954.892,68	-210
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				683.229,53	243
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		1.443,00			(2)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-1.838.169,02			-1.766
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-375.727,58	-2.213.896,60		-411
darunter: für Altersversorgung	-85.528,15				(-130)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-1.106.173,39	-3.320.069,99	-1.134
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-312.626,33	-210
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-247.769,77	-278
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-244.645,00			(-268)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.225.739,22	2.225.739,22	194
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				-	-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.123.061,54	2.015
20. Außerordentliche Erträge			77.888,49		108
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				77.888,49	(108)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-285.725,12		-260
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-45.726,94	-331.452,06	-29
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-3.460.000	-800
25. Jahresüberschuss				409.497,97	1.034
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.033.957,35	-
				1.443.455,32	1.034
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-	-	-
b) aus anderen Gewinnrücklagen			-	-	-
				1.443.455,32	1.034
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-	-	-
b) in andere Gewinnrücklagen			-	-	-
29. Bilanzgewinn				1.443.455,32	1.034

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

3. ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Allgemeine Angaben

Die EVENORD BANK eG KG, Nürnberg, ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Handelsregister Nummer HRA 5551 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern.

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Einzelnen folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlungsbetrag und höherem Nennwert wurden – sofern Zinscharakter vorliegt – in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigem Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet. Die in den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken haben wir durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und unversteuerten Pauschalwertberichtigungen in ausreichender Höhe abgedeckt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen erfolgte in Anlehnung an die steuerlichen Richtlinien. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB sowie ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Unverzinsliche bzw. minderverzinsliche Forderungen wurden mit einem angemessenen fristadäquaten Zinsfuß abgezinst. Soweit solchen Forderungen ein Vorteil gegenübersteht, wurde auf eine Abzinsung verzichtet.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere (Liquiditätsreserve) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung der wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere erfolgte nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges haben wir ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB gebildet.

Strukturierte Finanzinstrumente

Eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung erfolgte auch bei strukturierten Finanzinstrumenten, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet wurden, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat neben dem Zinsrisiko und dem Bonitätsrisiko des Emittenten weiteren Risiken (Bonitätsrisiko eines Dritten) unterlagen. Der Ausweis erfolgt unter der Bilanzposition Aktiva 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Beteiligungen und Geschäftsguthaben sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bzw. ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Wirtschaftsgüter i.S.v. § 6 Abs. 2 a EStG werden im Jahr der Anschaffung in einem Sammelposten erfasst. Der Sammelposten wird über fünf Jahre linear aufgelöst. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto Einzelwert von 250 EUR wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert oder zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Der Aktivüberhang beruht im Wesentlichen auf Pensions- und anderen langfristigen Rückstellungen sowie auf den Vorsorgereserven nach § 340f HGB.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Basiszins hinausgehende Vorteile für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Die Verpflichtungen aus Anwartschaften auf Pensionen werden mittels Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Als Lohn-, Gehalts- und Rententrend für die Pensionsrückstellungen wurde eine Steigerung von 2,00 % p.a. angenommen.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) mit 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

der Deutschen Bundesbank per Dezember 2020 ermittelten Zinssatzes). Im Vergleich zu einer Abzinsung mit einem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 347.943 EUR. Dieser unterliegt der Ausschüttungssperre.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Im Übrigen wurden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in angemessener Höhe gebildet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die Finanzinstrumente des Zinsbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2020 war keine Rückstellung zu bilden.

Vermerke unter dem Bilanzstrich

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit übernehmen wir regelmäßig Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Dabei ist es für uns erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich.

Die dargestellten Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden Zahlungsströme, da die Mehrzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 10.402.959 EUR betreffen ausschließlich Zusagen von Buchkrediten an Nichtbanken.

Wir gewähren unwiderrufliche Kreditzusagen, um den Finanzierungsbedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Unwiderrufliche Kreditzusagen umfassen die nicht in Anspruch genommenen Anteile der gewährten Zusagen, welche nicht durch uns widerrufen werden können. Die unwiderruflichen Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag gezeigt und bei der Überwachung der Kreditrisiken berücksichtigt.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses wird vor dem verbindlichen Eingehen sowie während der Laufzeit einer Verpflichtung das Risiko aus der Inanspruchnahme für Eventualverbindlichkeiten sowie bei Credit Linked Notes die Bonität des Referenzschuldners und andere Verpflichtungen eingeschätzt. Dabei ist im Wesentlichen die Bonität des Auftraggebers bzw. Kreditnehmers ausschlaggebend. Im Falle der Verschlechterung der Bonität, die den Ausgleich der Inanspruchnahme ganz oder teilweise nicht mehr erwarten lässt, werden Rückstellungen gebildet. Die Bildung von Rückstellungen war aufgrund der guten Bonität der Kreditnehmer und der Sicherheitenstellung nicht erforderlich.

Zinserträge/Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden im Zinsertrag erfasst (Reduktion des Zinsertrags).

Negative Zinsen aus Passivgeschäften werden im Zinsaufwand erfasst (Reduktion des Zinsaufwands).

Währungsumrechnung

Währungsguthaben und -verbindlichkeiten sowie am Bilanzstichtag nicht abgewickelte Kassageschäfte waren nicht vorhanden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

C. Entwicklung des Anlagevermögens (volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Umbuchungen (+/-)	a) Abgänge b) Zuschüsse	Anschaffungs-/ Herstellungskosten am Bilanzstichtag	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	62.373	6.334	-	a) 31.910 b) -	36.798	10.257	8.301
Sachanlagen a) Grundstücke und Gebäude	38.013.548	11.388.271	18.592.556	a) 665.310 b) -	30.143.953	27.432.628	34.760.564
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.208.642	46.665	-	a) 509.412 b) -	1.745.895	303.790	342.727
a	40.284.563	11.441.270	18.592.556	a) 1.206.632 b) -	31.926.646	27.746.675	35.111.592

	Abschreibun- gen (kumuliert) 01.01.	Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Zugängen (ohne Ab- schreibungen Geschäftsjahr) (+)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Abgängen (-)	Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Umbuchungen (+/-)	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibun- gen Geschäftsjahr	Abschreibungen (kumuliert) am Bilanzstich- tag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	54.073	-	31.910	-	4.379	-	26.542
Sachanlagen a) Grundstücke und Gebäude	3.252.983	-	665.310	-	121.195	-	2.708.868
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.865.914	-	509.124	-	87.771	-	1.444.561
a	5.172.970	-	1.206.344	-	213.345	-	4.179.971

	Anschaffungskosten 01.01.	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.144.500	3.270.000	5.414.500
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.497.689	5.000	1.502.689
Anteile an verbundenen Unternehmen	784.730		784.730
b	4.426.919	3.275.000	7.701.919
Summe a und b	44.711.482		35.448.594

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**I. Bilanz**

In den Forderungen an Kreditinstitute sind 7.657.562 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten. Zudem bestehen andere Forderungen an Kreditinstitute als Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall in Höhe von TEUR 2.461.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Forderungen an Kunden (A4)	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
	4.526.948	14.783.413	62.925.696	88.996.486

In den Forderungen an Kunden sind 3.703.533 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten. Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 30.269.485 EUR fällig.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

Forderungen an Kunden (A4)	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
	474.621	467.055	1.297.899	1.284.000

Die Bank besitzt keine Beteiligung an anderen Unternehmen, mit denen ein Konzernverhältnis besteht.

Die Bank besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	EUR	Jahr	EUR
Beteiligungs-AG der bayrischen Volksbanken, Pöcking	0,28	2019	232.001.016	2019	6.568.648
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	-	2019	2.149.773.957	2019	-
Teambank AG, Nürnberg	0,06	2019	539.699.475	2019	-
Bayerische Beteiligungsgesellschaft an der FIDUCIA GmbH & Co. KG, Beilngries	0,32	2020	53.771.369	2019	1.137.693
Immo-Service GmbH, Nürnberg	12,50	2019	1.703.545	2019	739.556
EV Service GmbH, Nürnberg	100,00	2020	363.524	2020	78.665
Evenord Beteiligungs-GmbH, Nürnberg	100,00	2020	255.572	2020	-8.073
Evenord Kälte- und Klimatechnik GmbH, Nürnberg	100,00	2019	200.000	2019	4.963
Cura Life GmbH, Nürnberg	49,00	2019	1.325.946	2019	657.906

Weitere Beteiligungen wurden aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 HGB nicht angegeben. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die 5% der Stimmrechte überschreiten, bestehen zum 31. Dezember 2020 nicht.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsenfä- hige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	37.349.410	32.046.836	5.302.574	-

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, sind nicht vorhanden.

Im Bilanzposten ‚Treuhandvermögen‘ (A9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen und für fremde Rechnung gehalten werden.

In den Sachanlagen sind enthalten:	EUR
Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Bauten	2.704.801
Betriebs- und Geschäftsausstattung	303.790

Die Position Grundstücke und Bauten beinhaltet einen Betrag in Höhe von 17.967.877 EUR für geleistete Anzahlungen auf im Bau befindliche Anlagen (Vorjahr 26.642.530,74 EUR).

Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:	EUR
Projekt Boardinghouse - umgewidmet von A12 in AV, da Verkaufsabsicht	18.810.220
Steuererstattungsansprüche	252.708

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Abgrenzungsposten für Möbel, Einrichtung und Ausstattung, für die Übernahme von Dienstleistungen sowie ein Ausbaurückstellungszuschuss für das Boardinghouse in Höhe von TEUR 2.548 enthalten.

In folgenden Posten und Unterposten der Aktivseite sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten - Unterposten	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.300.000	1.300.000

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 46 783 766 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis drei Monate EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	2.590.495	2.742.059	26.136.068	23.500.472
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	36.015	3.832.654	1.108.020	-
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	31.923.793	1.165.747	637.909	53.590

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Im Bilanzposten ‚Treuhandverbindlichkeiten‘ (P4) sind ausschließlich Förder-Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:	EUR
Offene Rechnungen	254.686
erhaltene NK-Vorauszahlung	95.835
Finanzamt - Zinsabschlags-, Lohn- und Kirchensteuer	53.595

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 35.173 EUR sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, in Höhe von 7.689 EUR (Vorjahr: 15.485 EUR) enthalten.

In der Bilanzposition Passive Rechnungsabgrenzung ist zusätzlich ein Abgrenzungsposten aus einer Kaufpreiszahlung in Höhe von 25.207,21 EUR (Vorjahr: 109.896 EUR) enthalten.

Angaben zum Posten Nachrangige Verbindlichkeiten:

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von 42.094 EUR an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

	Betrag	Währung	Zinssatz	Fälligkeit
e-Werteeinlage: 1 Anleger	1.500.000	EUR	1,5 %	24.01.2028

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Nachrangigkeit der Verbindlichkeit ist wie folgt geregelt:

Die aufgeführten Verbindlichkeiten sind im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen:

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Mit den Gläubigern wurden Kündigungsfristen von 8 - 10 Jahren vereinbart. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 5 und 9 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,10 % bis 1,50 % ausgestattet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	Beteiligungsunternehmen		verbundenen Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.651.391	1.651.391	4.666.318	3.580.308

Der Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) betrifft die Kapitalquoten der Gesellschafter und gliedert sich wie folgt:

	EUR
Komplementäreinlage	4.660.000
Kommanditeinlage	25.000
Gesamt	4.685.000,00

Die Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Andere Rücklagen	EUR
Stand 01. Januar 2020	5.125.000
Stand 31. Dezember 2020	5.125.000

Vorschlag für die Ergebnisverwendung:	EUR
Ausschüttung Komplementär	1.443.455,32
Gesamt	1.443.455,32

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind die folgenden Anderen Verpflichtungen (Vermerkposten 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Verbindlichkeit	EUR
Unwiderrufliche Kreditzusagen	10.402.595

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag liegt bei 347.943 EUR.

In dem Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Aktiva 5) sind von der DZ-Bank ausgegebene und von der EVENORD-BANK eG-KG erworbene Credit Linked Notes (CLN) mit einem Buchwert von insgesamt 16.002.350 EUR enthalten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Zur Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände	Gesamtbetrag in EUR
1b. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Abtretung von Forderungen bzw. Sicherheiten	2.400.213

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinserträgen sind 13.355 EUR (Vorjahr: 18.059 EUR) negative Zinsen aus Aktivgeschäften (Einlagen bei der EZB, Guthaben bei der genossenschaftlichen Zentralbank und anderen Kreditinstituten) enthalten (Reduktion des Zinsertrags). Die positiven Zinsen aus Passivgeschäften (Refinanzierungen bei der Deutschen Bundesbank und anderen Kreditinstituten sowie Kundeneinlagen) belaufen sich auf 19.215 EUR (Vorjahr: 1.400 EUR) und sind im Zinsaufwand ausgewiesen (Reduktion des Zinsaufwands).

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um 5.860 EUR (Vorjahr: 4.386 EUR) erhöht.

Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Gesamttätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind, wurden für die Vermittlung von Versicherungs-, Bauspar- und Kreditverträgen sowie im Rahmen der Immobilienvermittlung und im Kundenwertpapiergeschäft erbracht.

Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage nicht unwesentlich sind, sind enthalten in den Posten:

Sonstige betriebliche Erträge	EUR
Mieteinnahmen	496.249
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	102.288
Auflösung von Rückstellungen	31.952
Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR
Aufzinsung Pensionsrückstellung	244.645
Außerordentliche Erträge	EUR
Besserungszinsen aus Forderungsverzicht 2011 wg. EV Service GmbH	77.888

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

E. Sonstige Angaben

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Gemäß konstituierender Aufsichtsratssitzung der persönlich haftenden Gesellschafterin vom 23.09.2020 wurden

neugewählt:	Claus Steiner	Fleischermeister	Vorsitzender
	Stefan Wolf	Fleischermeister	Stellvertreter
im Amt bestätigt:	Jürgen Elfrich	Stb, WP	
sind ausgeschieden:	Reiner Freyberger	Fleischermeister	Vorsitzender
	Klaus Decker	Fleischermeister	Stellvertreter

Die pauschale Aufwandsvergütung für die Mitglieder des Prüfungsausschusses belief sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 2.115 EUR brutto.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2020 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.112 504 EUR.

Am Bilanzstichtag betragen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für

	EUR
Mitglieder des Vorstands	311.134
Mitglieder des Prüfungsausschusses	595.988

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von 440.124 EUR.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) sind offenzulegende Inhalte zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Die Zahl der im Jahr 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	20,92	5,25

Außerdem wurden durchschnittlich 2,42 Auszubildende beschäftigt.

Die für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare für erbrachte Abschlussprüfungsleistungen belaufen sich auf insgesamt TEUR 86 netto.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Name und Sitz des persönlich haftenden Gesellschafters:
EVENORD eG, Nürnberg; Eigenkapital TEUR 22.693 (Stand 31.12.2020)
Komplementäreinlage: TEUR 4.660

Wir gehen davon aus, dass die Bank weiterhin nicht signifikant von der Corona-Pandemie betroffen sein wird. Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2020 nicht eingetreten.

Mitglieder des Vorstands:

Horst Schneider Marktfolgevorstand, Vorstandsvorsitzender bis 28.02.2021¹

Karlheinz Lorenz Marktvorstand, Vorstandsmitglied bis 31.12.2020

Wolfgang Rupprecht Marktvorstand, Vorstandsmitglied ab 01.01.2021

Nürnberg, 31. März 2021

EVENORD-BANK eG-KG



Wolfgang Rupprecht

Zu dem vollständigen Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 23. Juni 2021 erteilt.

Die offenzulegenden Unterlagen werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht. Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 24. Juni 2021 festgestellt.

¹ Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses war die Nachfolge des Marktfolgevorstandes Horst Schneider bereits geregelt.

Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2020 („Länderspezifische Berichterstattung“)

Die EVENORD-BANK eG-KG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätiges Kreditinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der EVENORD-BANK eG-KG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die EVENORD-BANK eG-KG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Beteiligungen, Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträgen. Der Umsatz für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 beträgt 5.778 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 24.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 4.201 TEUR.

Die Steuern auf Gewinn betragen 286 TEUR und betreffen laufende Steuern.

Die EVENORD-BANK eG-KG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.



LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Lagebericht

Grundlagen der Bank	35
Wirtschaftsbericht	36
Risiken der künftigen Entwicklung	47
Voraussichtliche Entwicklung	52
Zweigniederlassungen	54

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

I. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die EVENORD-BANK eG-KG ist eine genossenschaftlich geprägte und regional ausgerichtete Universalbank mit einem unternehmensethischen und wertorientierten Geschäftsmodell. Fest definierte Grundwerte bilden die Basis für das Kerngeschäft und alle banküblichen Geschäfte, die die Bank betreibt, beruhen auf einem unternehmensethischen Prinzip. Neben Erfolg, Seriosität, Freundlichkeit, Ehrlichkeit sowie Glaubwürdigkeit sind Begeisterung, Teamfähigkeit, Respekt, Fairness und Offenheit zur Veränderung die grundlegenden Werte, auf denen das Handeln der Bank basiert.

Ihr unternehmensethisches Wertemanagementsystem entwickelt die EVENORD-BANK eG-KG mit dem e-Prinzip konsequent weiter. Durch das e-Prinzip prüft und lenkt die Bank die Auswirkungen ihrer Geschäfte auf Menschen, Umwelt und die regionale Wirtschaft bewusst nach den Vorstellungen der Kunden und Mitarbeitenden. Als Grundlage dient der schriftlich fixierte e-Ethikkodex, in dem Ausschluss- und Förderkriterien definiert wurden, die für alle Bankgeschäfte gelten.

Das Wertesystem sowie das e-Prinzip spiegeln sich strategisch in der Vision der EVENORD-BANK eG-KG wider: „Wir wollen die nachhaltig kundenorientierteste Bank für Gewerbe- und Privatkunden in der Region sein!“ Das bedeutet, dass die Bedürfnisse der Kunden immer im Mittelpunkt aller unternehmerischen Entscheidungen stehen und die Bank sich nicht auf die Gewinnmaximierung konzentriert, sondern auf das Gewinnoptimum – und dies niemals zu Lasten der Kunden.

Um Schlechtes zu vermeiden und Gutes zu fördern, hat die EVENORD-BANK eG-KG Förder- und Ausschlusskriterien für bestimmte Geldgeschäfte festgelegt, die im sogenannten e-Ethikfilter niedergeschrieben sind. Sinnhafte Kreditgeschäfte der Kunden, welche unter die Förderkriterien fallen, werden bewusst mit zinsvergünstigten Konditionen unterstützt. Zudem lehnt die nachhaltige Universalbank Geschäfte explizit ab, die mit den Ausschlusskriterien und Werten nicht konform sind.

Ausführlich beschrieben und schriftlich fixiert ist das gesamte unternehmensethische Geschäftsmodell der EVENORD-BANK eG-KG im e-Ethikkodex. Darin werden Normen und Regeln kodifiziert, die die beiden elementaren Säulen der Bank beschreiben: die Wertekultur, bei der der Fokus konkret auf das Handeln gelegt wird, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen ethischen Werten basieren. Die so definierte strategische Grundlage sieht die Bank als das zentrale Element, um dauerhaft im Markt zu bestehen. Einen strategischen Nutzen erzielt die Bank mit Hilfe ihrer freiwilligen Mitgliedschaft in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken. Durch die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern werden insbesondere Vorteile und strategische Potenziale geschaffen.

Mit dem in der Praxis gelebten wertorientierten Geschäftsmodell übernimmt die Bank gezielt gesellschaftliche und soziale Verantwortung für ihre Produkte im Kerngeschäft. Hierdurch soll eine nachhaltige moralische Akzeptanz bei den Kunden erreicht werden. Letztlich sieht sie die Kernelemente ihres Geschäftsmodells in einem konsequent moralischen und unternehmensethischen Bankgeschäft. Die Bank ist der festen Überzeugung, dass es nur so möglich sein wird, dauerhaft den Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden und deren nachhaltige Legitimation zu erhalten.

Das Geschäftsgebiet umfasst die Metropolregion Nürnberg sowie das Einzugsgebiet des Komplementärs, der EVENORD eG. Neben der Hauptstelle in Nürnberg bestehen keine weiteren Zweigstellen bzw. -niederlassungen. Derzeit sind 34 Mitarbeiter beschäftigt. Organe sind der Vorstand sowie der Prüfungsausschuss.

Sämtliche Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen der Bankkunden sind geschützt, da die EVENORD-BANK eG-KG der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen ist.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die für das Verständnis der Analyse unseres Geschäftsverlaufs und unserer ökonomischen Lage gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2020 haben sich wie folgt entwickelt:

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand 2020 im Zeichen der Corona-Pandemie. Die globale Virusverbreitung sowie die dagegen ergriffenen Maßnahmen ließen die bereits vorher eingetretene konjunkturelle Abschwächung in eine schwere Rezession münden. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt brach gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % ein, nachdem es 2019 noch um 0,6 % expandiert war.

Im Rahmen der Corona-Krise 2020 gaben nicht nur die Investitionen und der Außenhandel massiv nach, sondern auch der Konsum. Die privaten Konsumausgaben sanken um 6,1 %, so stark wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik – dieser außerordentliche Rückgang war rechnerisch für 3,2 Prozentpunkte des BIP-Einbruchs verantwortlich. Dämpfend auf den Privatkonsum wirkten zum einen die Maßnahmen zum Infektionsschutz, welche die Konsummöglichkeiten zeitweise enorm einschränkten. Zum anderen mussten viele Verbraucher Einkommensverluste – etwa durch Kurzarbeit – hinnehmen. Ferner verdunkelten sich die Konjunktur und Einkommenserwartungen, was ebenfalls die Ausgabenbereitschaft der Konsumenten einschneidend belastete. Die staatlichen Konsumausgaben legten hingegen um 3,3% zu und wirkten stabilisierend.

Darüber hinaus trübte sich das allgemeine Investitionsklima vor dem Hintergrund der Corona-Krise spürbar ein. Angesichts pandemiebedingt kräftig zunehmender Unsicherheiten und merklich unterausgelasteter Kapazitäten im Verarbeitenden Gewerbe verminderte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen, Maschinen und anderen Geräten erheblich. Auf Jahressicht gaben die Ausrüstungsinvestitionen um massive 12,1 % nach. Demgegenüber legten die Bauinvestitionen mit einer Jahresrate von 1,9 % erneut zu, jedoch schwächer als im Vorjahr (+ 3,8 %). Treibende Kraft blieb der Wohnungsbau, der nach wie vor durch den hohen Wohnraumbedarf in den Ballungszentren und die sehr günstigen Finanzierungsbedingungen befördert wurde.

Auch der Arbeitsmarkt wurde merklich durch die Corona-Pandemie belastet. Der langjährige kontinuierliche Beschäftigungsaufbau kam aufgrund der Krisenfolgen sowie des zunehmenden demografischen Gegenwindes zum Stillstand. Die Anzahl der Erwerbstätigen im Inland sank im Jahresdurchschnitt 2020 um 487.000 auf 44,8 Millionen Menschen. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,0 % im Vorjahr auf 5,9 %. Allerdings wäre die Arbeitslosigkeit noch deutlicher gestiegen, wenn die Unternehmen nicht vermehrt das Instrument der Kurzarbeit genutzt hätten.

Nach Überschüssen in den Vorjahren schloss der gesamtstaatliche Finanzierungssaldo das Jahr 2020 mit einem Fehlbetrag von 139,6 Milliarden Euro ab, was einer Defizitquote von 4,2 % entsprach. Grund für das Defizit waren neben den rückläufigen Einnahmen – etwa durch die vorgenommenen Senkungen der Mehrwertsteuersätze – die Zunahme der staatlichen Ausgaben, insbesondere in Form von Corona-Hilfen wie Kurzarbeitergeld für Privathaushalte und Finanzstützen für Unternehmen.

Das außenwirtschaftliche Umfeld verschlechterte sich weiter. Der Welthandel, der sich bereits in den Vorjahren im Fahrwasser eskalierender Handelskonflikte und geopolitischer Spannungen deutlich abgeschwächt hatte, wurde 2020 zusätzlich durch die Pandemiefolgen belastet. Insgesamt verminderte der grenzüberschreitende Handel das deutsche BIP rechnerisch um 0,9 Prozentpunkte.

Die Europäische Zentralbank hat die Geldpolitik im vergangenen Jahr nochmals deutlich expansiver ausgerichtet. Das Eurosystem weitete die unkonventionellen Maßnahmen stark aus, insbesondere die Wertpapierkäufe im Umfang von netto rund 1.087 Mrd. Euro. Darüber hinaus hat die EZB die Konditionen für gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte nochmals attraktiver gestaltet. Trotz des massiven geldpolitischen Impulses schwächte sich die Inflation im Jahr 2020 pandemiebedingt deutlich ab. Im Jahresdurchschnitt lag diese im Euroraum bei nur 0,3 %, nach 1,2 % im Jahr 2019.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

II.2 Geschäftsverlauf der EVENORD-BANK eG-KG

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2020 stellt sich wie folgt dar:

- Die Cost Income Ratio (CIR) lag im Geschäftsjahr 2020 bei 63,7 % (Vorjahr: 64,0 %) (CIR = Betriebskosten Bankgeschäft * 100 / (Rohüberschuss Bankgeschäft + Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen + Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes).

- Per 31.12.2020 belief sich die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 2 CRR auf 12,37 % (Vorjahr 13,04 %). Die Gesamtkapitalquote wurde mit 15,99 % (Vorjahr 17,20 %) ausgewiesen. Mit Feststellung des Jahresabschlusses erhöht sich die Kernkapitalquote auf 14,56 % (Vorjahr 14,32 %) und die Gesamtkapitalquote reduziert sich auf 17,9 % (Vorjahr 18,17 %).

Die Entwicklung aller Leistungsindikatoren liegt im Rahmen unserer Erwartungen. Die geplanten Ziele wurden im Wesentlichen erreicht.

Positive Abweichungen zu den im Vorjahr getroffenen Prognosen ergaben sich – vor allem pandemiebedingt – durch Zuwächse bei der Entwicklung des Kundenkreditgeschäfts und dem Einlagengeschäft.

Im Einzelnen stellte sich der Geschäftsverlauf wie folgt dar:

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	in %
Bilanzsumme	303.602	280.376	+	23.226	8,3
Außerbilanzielle Geschäfte	12.803	7.640	+	5.163	67,6

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,3 % auf 303.602 TEUR. Maßgeblich hierfür waren sowohl die Erhöhung des Kreditvolumens als auch die Hereinnahme von Kundengeldern sowie unsere Investitionen in Immobilien. Die außerbilanziellen Geschäfte, die sich aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 2.400 TEUR für Bürgschaften sowie aus anderen Verpflichtungen in Höhe von 10.403 TEUR für unwiderrufliche Kreditzusagen zusammensetzen, liegen deutlich über Vorjahresniveau.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	in %
Kundenforderungen	174.936	161.148	+	13.788	8,6
Wertpapiere	38.464	43.279	-	4.815	11,1
Forderungen an Kreditinstitute	10.176	8.560	+	1.616	18,9

Die Entwicklung des Aktivgeschäfts übertraf die in der Vorperiode berichteten Prognosen. Die geplanten Ziele wurden vollständig erreicht. Wie prognostiziert, wirkte sich das anhaltend niedrige Zinsniveau positiv auf die Struktur der Aktivseite in Bezug auf die Kundenforderungen aus. So sind im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen zu verzeichnen, die insbesondere auf eine erhöhte Kreditnachfrage zurückzuführen sind. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme ist zu Lasten der Wertpapiieranlagen gestiegen.

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft sowohl im Bereich der Privatkunden als auch bei den gewerblichen Finanzierungen ausgebaut werden. Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands.

Die Wertpapiieranlagen haben sich infolge von Fälligkeiten höher verzinslicher Papiere reduziert. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurden die freigewordenen Beträge zur Ausweitung des Kreditvolumens sowie für Investitionen in Immobilien genutzt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Passivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.969	48.945	+	6.024	12,3
Spareinlagen von Kunden	65.650	63.345	+	2.305	3,6
Andere Einlagen von Kunden	149.637	140.965	+	8.672	6,2

Die Entwicklung des Passivgeschäfts entsprach im Wesentlichen den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Die geplanten Ziele wurden erreicht. In der Struktur der Passivseite sind trotz anhaltender Niedrigzinsphase am Geld- und Kapitalmarkt im Berichtsjahr wesentliche Zuwächse bei den Kundenanlagen zu verzeichnen.

Die Kundengelder haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % erhöht. Die Kundengelder setzen sich im Wesentlichen aus täglich fälligen sowie befristeten Einlagen zusammen. Die Zuwachsraten bei den Kundengeldern blieben jedoch hinter der Ausweitung des Kreditvolumens zurück, was zu einem verstärkten Rückgriff auf Refinanzierungsmittel führte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund der Ausweitung der Bankenrefinanzierungen und der Nutzung von Offenmarktgeschäften erhöht.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	in %
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	81	76	+	5	6,6
Andere Vermittlungserträge	345	371	-	26	7,0
Erträge aus Zahlungsverkehr	594	550	+	44	8,0

Die Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes entsprach im Wesentlichen den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Die geplanten Ziele wurden erreicht.

Die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft liegen auf Vorjahresniveau.

Eine Steigerung konnte bei den Erträgen aus dem Zahlungsverkehr erzielt werden, während bei den anderen Vermittlungserträgen, insbesondere im Vermittlungsgeschäft von Krediten und Versicherungen, ein Rückgang zu verzeichnen war.

Immobilien-geschäft

Auch im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen in Gewerbeimmobilien getätigt, die dazu dienen, angemessene Mieterträge zu erzielen. Der Bestand unserer Immobilien erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Mio. EUR. Aufgrund Weiterverkaufsabsicht wurde das Objekt „Boardinghouse“ ins Umlaufvermögen übernommen. Kaufangebote liegen bereits vor.

Darüber hinaus hat das Boardinghouse the niu Leo erstmals seine Pforten geöffnet, das die Nürnberger Nachhaltigkeitsbank an NOVUM Hospitality verpachtet. Das mit dem Qualitätsstandard Platin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifizierte Gebäude umfasst 209 Serviced Apartments, die mit Küchen für den täglichen Bedarf ausgestattet sind und zum längeren Verweilen einladen.

Zur Jahresmitte wurde mit den Baumaßnahmen des Projekts „Am Leonhardspark“ begonnen. Hierfür wurden im Geschäftsjahr 8,7 Mio. EUR investiert. Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Unterzeichnete Mietverträge liegen bereits vor, so dass auch bei diesem Objekt langfristig angemessene Mieterträge erzielt werden können. Eine weitere Immobilie wurde im August 2020 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2,1 Mio. EUR erworben.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Die Universalbank wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr mehrfach ausgezeichnet. Die Prämierung als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands 2020 bestätigt die hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit der EVENORD-BANK eG-KG. In der Kategorie der kleinen Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten erreicht die Nürnberger Nachhaltigkeitsbank im Wettbewerb um Bayerns Beste Arbeitgeber 2020 ein überdurchschnittliches Ergebnis und wiederholt damit den Erfolg aus 2018. Die Analyse des internationalen Forschungs- und Beratungsunternehmens Great Place to Work® basiert neben einer anonymen Befragung der Mitarbeitenden rund um relevante Arbeitsplatzthemen auf einer Bewertung der Arbeitsplatzkultur durch unabhängige Prüfer.

Überdies hat Capital Finance International der EVENORD-BANK eG-KG die Auszeichnung „Best Sustainable Regional Bank Germany 2020“ verliehen. Damit würdigt das internationale Finanzmedium den innovativen, wertorientierten Ansatz der Nachhaltigkeitsbank, die von Lesern, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern von Capital Finance International für den Award vorgeschlagen wurde. Im Anschluss an die Nominierung hat eine Expertenjury die Nachhaltigkeitsbank bewertet und qualitative Interviews durchgeführt. Die Expertenjury hebt insbesondere den kontinuierlichen Mut zum Wandel in ihrem Bewertungsurteil hervor. Darüber hinaus wird die erfrischend andere Perspektive der EVENORD-BANK gegenüber weiten Teilen des Banksektors honoriert. Auch im Rennen um den Titel „Most Innovative Sustainable Regional Bank Germany 2020“ hat sich die EVENORD-BANK eG-KG im vergangenen Geschäftsjahr durchgesetzt. Initiator des Wettbewerbs ist das Wirtschaftsmedium International Business Magazine.

Darüber hinaus hat sich die EVENORD-BANK eG-KG im Jahr 2020 für gesellschaftlich relevante Themen engagiert. Seit Februar 2020 ist die Nürnberger Nachhaltigkeitsbank im Unternehmens-Index von planet2100 gelistet und kann dort hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden. Außerdem hat sich die EVENORD-BANK eG-KG dem Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ angeschlossen und stärkt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichtet sich die Universalbank zudem dazu, Diversität und Chancengleichheit im Unternehmen weiter zu fördern.

Für Vorgänge von besonderer Bedeutung verweisen wir auf die entsprechenden Aussagen im Anhang.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

II.3 Lage der EVENORD-BANK eG-KG**II.3.1 Ertragslage**

Die wesentlichen Erfolgskomponenten unserer Bank haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Gewinn- und Verlustrechnung	Berichtsjahr	Vorjahr	(+/-)	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	in %
Zinsüberschuss ¹⁾	3.711	3.830	-	119	3,1
Provisionsüberschuss ²⁾	955	923	+	32	3,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis ³⁾	435	-36	+	471	1.308,3
Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwendungen	2.214	2.177	+	37	1,7
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.106	1.135	-	29	2,6
Bewertungsergebnis ⁴⁾	2.226	194	+	2.032	1.047,4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.123	2.015	+	2.108	104,6
Außerordentliches Ergebnis	78	108	-	30	27,8
Steueraufwand	331	289	+	42	14,5
Jahresüberschuss	409	1.034	-	625	60,4

1) GuV - Posten 1 abzüglich GuV - Posten 2. 3) GuV - Posten 8 abzüglich GuV - Posten 12.

2) GuV - Posten 5 abzüglich GuV - Posten 6. 4) GuV - Posten 13-16

Im Berichtsjahr war ein Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Die Veränderung begründet sich aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus hauptsächlich durch sinkende Zinserträge im Kontokorrentbereich und bei den Wertpapier Eigenanlagen durch die Fälligkeiten höher verzinslicher Papiere.

Das Kreditwachstum – insbesondere im Bereich langfristiger gewerblicher Finanzierungen – konnte den Rückgang des Zinsüberschusses nicht kompensieren.

Die Veränderungen des Provisionsüberschusses sind auf gestiegene Erträge aus dem Zahlungsverkehr, auf Beratungsleistungen und auf die Kontoführung zurückzuführen. Im Vermittlungsgeschäft waren die Erträge rückläufig. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen im Vermittlungsgeschäft sowie im Wertpapier- und Depotgeschäft.

Bedingt durch die neu hinzugekommenen Vermietungserträge des Boardinghouse konnte das sonstige betriebliche Ergebnis erfreulich gesteigert werden.

Während sich die Personalaufwendungen infolge von tariflichen Anpassungen erhöhten, sanken die anderen Verwaltungsaufwendungen durch konsequente Kostenplanung und -optimierung.

Das hohe Bewertungsergebnis resultiert hauptsächlich aus der Auflösung von Vorsorgereserven nach § 340 f HGB und deren Umwidmung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB in Höhe von 2,2 Mio. EUR. Zudem hatten niedrigere Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen positive Effekte auf das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft, während das Bewertungsergebnis aus dem Wertpapierbereich nahezu ausgeglichen war.

Die Aufwands-/Ertragsrelation (Cost Income Ratio - CIR) reduzierte sich von 64,0 % im Vorjahr auf 63,7 %.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Bedingt durch die Auflösung der Vorsorgereserven nach § 340 f HGB hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit im Vorjahresvergleich erhöht. Ohne Berücksichtigung dieses Einmaleffekts wäre ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Ursachen hierfür sind im Wesentlichen die oben dargestellten Faktoren.

Das außerordentliche Ergebnis betrifft ausschließlich Erträge aus in den Vorjahren mit einer Tochtergesellschaft geschlossenen Forderungsverzichten mit Besserungsabrede.

Der Steueraufwand für die Gewerbesteuer erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um + 26 TEUR auf 286 TEUR. Aufgrund unserer Investitionen in Grundstücke und Gebäude erhöhte sich auch der Aufwand für sonstige Steuern um + 16 TEUR auf 46 TEUR.

Nach einer Zuweisung von 1.260 TEUR in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB wird der Jahresüberschuss insgesamt um 625 TEUR niedriger als im Vorjahr ausgewiesen.

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB erhöht sich insgesamt um + 3.460 TEUR auf 13,3 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss wird mit 409 TEUR ausgewiesen.

Die Entwicklung der Ertragslage entsprach weitestgehend unserer in der Vorperiode berichteten Prognose.

II.3.2 Finanz- und Liquiditätslage

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Den Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit konnte im Berichtsjahr stets nachgekommen werden.

Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ration (LCR) wiesen im Berichtszeitraum einen Wert von mindestens 120 % aus.

Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl LCR bei 141,12 %.

Die liquiden Mittel haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Mio. EUR auf 33.952 TEUR verringert. Unsere Anlagen in Wertpapiere der Liquiditätsreserve reduzierten sich aufgrund Endfälligkeiten und fehlender adäquater Anlagemöglichkeiten. Sowohl liquide Mittel als auch Wertpapieranlagen wurden zugunsten der Kundenforderungen reduziert.

Neben den dargestellten liquiden Mitteln stehen uns kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB zur Verfügung. Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften (Hauptrefinanzierungsgeschäfte) abzuschließen, wurde genutzt. Übernachtskredite (Spitzenrefinanzierungsfazilität) wurden nicht in Anspruch genommen.

Die eingeräumten Kreditlinien der DZ BANK AG haben wir im Jahresverlauf nur dispositionsbedingt und lediglich kurzfristig in Anspruch genommen.

Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken- und Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt.

Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven sowie der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund nicht zu rechnen.

Bis zur Erstellung des Lageberichts liegen keine Anhaltspunkte für Umstände vor, die die Liquiditätslage der Bank nachteilig verändern könnten.

Weitere Ausführungen finden sich unter III.4 Liquiditätsrisiken.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

II.3.3 Vermögenslage**Eigenkapital**

Das bilanzielle Eigenkapital stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Eigenkapital	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	in %
Gezeichnetes Kapital	4.685	4.685		-	-
Rücklagen	5.125	5.125		-	-

Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme hat sich von 8,08 % auf 8,60 % gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die harte Kernkapitalquote beläuft sich auf 12,37 % (Vorjahr 13,04 %), die Gesamtkapitalquote auf 15,99 % (Vorjahr 17,2 %).

Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestgröße wurde jederzeit erfüllt.

Kundenforderungen

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 57,62 % (Vorjahr 57,48 %).

Der Branchenschwerpunkt im Kreditbestand bei den Firmenkunden liegt nach wie vor auf dem Dienstleistungsgewerbe. Der überwiegende Teil unserer Privatkunden sind Arbeitnehmer.

Der Schwerpunkt der Kundenfinanzierungen liegt in den oberen Größenklassen von 500 TEUR bis zu 2.500 TEUR.

Akute Risiken im Kreditgeschäft sind in voller Höhe durch Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven abgedeckt. Die aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach KWG und CRR wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen unserer Bank setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	in %
Anlagevermögen	5.434	2.145	+	3.289	153,3
Liquiditätsreserve	33.030	41.135	-	8.105	19,7

Die eigenen Wertpapieranlagen haben insgesamt einen Anteil von 12,67 % (Vorjahr 15,44 %) an der Bilanzsumme.

Hiervon entfällt ein Anteil von 97,1 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. von 2,9 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6) sowie ein Anteil von 11,2 % auf das Anlagevermögen bzw. 88,8 % auf die Liquiditätsreserve.

Bei den fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um EUR-Anleihen deutscher und ausländischer Emittenten mit guter Bonität.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Sämtliche Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Ein Teilbetrag in Höhe von 5.434 TEUR (Vorjahr 2.145 TEUR) unseres gesamten Wertpapierbestandes wurde dem Anlagevermögen zugeordnet. Hierin sind festverzinsliche Wertpapiere der DZ Bank (Tier-1-Anleihen) in Höhe von 4.320 TEUR sowie nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.114 TEUR enthalten. Bei den nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um Investmentanteile an einem renommierten luxemburgischen Infrastrukturfonds.

Strukturierte Finanzinstrumente wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

II.3.4 Finanzielle Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen

Finanzielle Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen bestehen nicht.

II.4 Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr sowie unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als gut.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Planung erfüllt.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr jederzeit übererfüllt eingehalten.

Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

II.5 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Geschäfts der Bank

Der Vorstand steuert die Bank mit den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Ergebnis vor Steuern¹. Zudem werden weitere finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren und Belange mittels einer Balanced Scorecard gesteuert.

Im Berichtsjahr war ein Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Der Provisionsüberschuss ist wie erwartet gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht werden. Im Vergleich zur ursprünglichen Planung ist das Ergebnis v.a. aufgrund des erhöhten Bewertungsergebnisses gestiegen (PLAN 2020: 1.798 TEUR; IST 2020: 4.201).

Balanced Scorecard

Die Fortführung der wertorientierten Unternehmensführung hat in der EVENORD-BANK eG-KG die Grundlage für eine fundierte Wertereflexion geschaffen. Das Wertemanagementsystem ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation und dient als Basis der strategischen Zielformulierung im Rahmen der Balanced Scorecard. Diese macht für die Bank den Mehrwert messbar, der durch das Wertemanagementsystem und das

¹ Entspricht Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit + außerordentliches Ergebnis jedoch vor der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Evenord-Bank eG-KG

e-Prinzip entsteht. Damit werden bereits seit Jahren die einzelnen Perspektiven operationalisiert, die sich aus der vorher genannten strategischen Ausrichtung ergeben. Als strategisches Steuerungsinstrument ermöglicht sie es, sowohl den Mehrwert für heutige und künftige Kunden und Mitarbeiter der Bank zu konkretisieren als auch zukünftige Erwartungen und Ziele festzulegen sowie zu überprüfen. Die Zielformulierungen werden in den vier Perspektiven Finanzen, Prozesse, Kunden und Mitarbeiter dargestellt und messbar gemacht. Es werden die daraus abgeleiteten Kennzahlen als finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung des Geschäfts verwendet. Dadurch finden neben den quantitativen strategischen Messgrößen auch die qualitativen – im Sinne der Wertekultur und des e-Prinzips – Berücksichtigung.

Die strategische Zielformulierung erfolgte innerhalb der Finanzperspektive ausschließlich auf Basis der dargestellten strategischen Grundausrichtung der Bank – der Optimierung des Kundennutzens unter strikter Wahrung des Aspekts der Glaubwürdigkeit. Die Auswahl von geeigneten Zielen und Messgrößen erfolgte auf Basis folgender Leitfrage: „Was müssen wir tun, um den optimalen Gewinn unter Wahrung der Glaubwürdigkeit sicherzustellen?“.

Finanzperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2020	Ist-Wert 2020
Nachhaltige Sicherstellung des Fortbestandes der Bank	Gesamtbetriebsergebnis in % der JdBS*	> 0,55%	0,67%
Qualitatives Einlagenwachstum	Erhöhung der Einlagen um x%	3%	5,4%
Qualitatives Kreditwachstum	Erhöhung des Kreditvolumens um x%	8%	8,56%
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Kundengeschäft	Reduzierung der Cost-Income-Ratio	< 70%	63,7%
Verringerung der Risikokosten im Kreditgeschäft	Reduzierung des Bestands der Einzelwertberichtigungen	< 800.000 EUR	498.066 EUR
Steuerung der Zinsrisiken	Reduzierung des Zinskoeffizienten	≤ 10%	8,55%
Langfristiges Gleichgewicht zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung im Sinne des e-Prinzips	Verringerung des Deltas Mensch (inkl. Zukunft) Umwelt Regionale Wirtschaft	Jeweils ≤ 10% Punkte	9,0%-Pkt. 6,5%-Pkt. 15,5%-Pkt.

*) Prozentwerte anhand der Jahresdurchschnitts-Bilanzsumme (JdBS).

Die vorgegebene Zielmarke der Sicherstellung der Ertragslage wurde erreicht. Im Geschäftsjahr 2020 konnte das Ziel trotz der Corona-Pandemie um 0,09 Prozentpunkte mit einem Gesamtbetriebsergebnis von 0,64 % übertroffen werden. Dieses Ergebnis ist auf eine Reduzierung der Sachkosten sowie die Ertragsgenerierung durch Investitionen in alternative Investments wie in die Realwirtschaft zurückzuführen. Das angestrebte Wachstum der Ziel-Werte im Bereich „Qualitatives Einlagen- und Kreditwachstum“ zeigt zufriedenstellende Ergebnisse auf: Während der Wert der Erhöhung des Kreditvolumens zum Ende des Jahres leicht über der Zielvorgabe lag, überstiegen die Kundeneinlagen die vorgegebene Zielmarke deutlich. Dabei kann insbesondere ein Anstieg der Sichteinlagen verzeichnet werden. In der Folge hat die EVENORD-BANK eG-KG im Jahr 2020 Negativzinsen im Firmenkundensegment eingeführt.

Die Cost-Income-Ratio im Kundengeschäft konnte in 2020 auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr gehalten werden und liegt unter der vorgegebenen Zielmarke. Dieses Ergebnis ist insbesondere auf faire und dennoch profitable Konditionsgestaltung sowie eine stetige Überwachung der Konditionen zurückzuführen. Das angestrebte Ziel bei der Reduzierung des Bestands an Einzelwertberichtigungen konnte im Vergleich zum Vorjahr mit einem Ist-Wert von 498.066 EUR (2019: 571.824 EUR) trotz der Corona-Pandemie nochmals gesenkt werden. Die Risikokosten bewegen sich insgesamt auf einem sehr niedrigen Niveau.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Mit einem Ist-Wert von 8,55 % wurde die Zielvorgabe zur Steuerung der Zinsrisiken deutlich unterschritten. Es ergeben sich ausreichend geringe Zinsänderungsrisiken im Baseler Zinsschock. Daher sind vorerst keine Ad-Hoc-Maßnahmen hinsichtlich einer Zinsabsicherung notwendig.

Die in 2018 entstandenen Deltas in der Sinnbilanz bleiben zunächst weiterhin bestehen. Dennoch wurde in 2020 das Ziel einer ausgeglichenen Sinnbilanz im Bereich regionale Wirtschaft nicht erreicht. Um dem entgegenzuwirken, sind Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung von Einlagen im Bereich Mensch und Umwelt sowie eine verstärkte Kreditvergabe im Bereich Wirtschaft denkbar.

In der Prozessperspektive werden die unternehmerischen Prozesse unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie diese im Unternehmen entwickelt und verbessert werden, um die Realisierung der Strategie nachhaltig sicherzustellen. Hier ist die Leitfrage der Zieldefinition: „Wie müssen wir unsere Prozesse gestalten, um im Sinne unserer Kunden erfolgreich zu sein?“.

Prozessperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2020	Ist-Wert 2020
Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Produktangebot	Erhöhung des Index*	-	84 [2019]
Erhöhung der Zufriedenheit mit der Produktqualität	Erhöhung des Index*	-	85 [2019]
Optimierung des Personaleinsatzes	Reduzierung des Personalaufwandes	≤ 0,80%	0,75%
Optimierung des Sachaufwandes	Reduzierung der anderen Verwaltungsaufwendungen**	≤ 0,45%	0,37%

*) Punktwerte von 0 bis 100.

***) Prozentwerte anhand der Jahresdurchschnitts-Bilanzsumme (JdBS).

Bei der Optimierung des Personaleinsatzes wurde die Zielvorgabe zum wiederholten Mal erreicht. Auf Basis dieses Ziels wird die Arbeitseffizienz durch eine Optimierung der Arbeitsabläufe gesteigert. Mit einem Ist-Wert von 0,37% wurde der Ziel-Wert im Rahmen der Optimierung des Sachaufwandes erneut unterschritten. Die Kosteneinsparungen in den vergangenen Jahren zeigen Wirkung. Insgesamt bewegen sich die Verwaltungsaufwendungen auf gutem Niveau. In der Prozessperspektive können im Geschäftsjahr 2020 auf keine neuen Werte hinsichtlich der Zufriedenheit mit dem Produktangebot und der -qualität zurückgegriffen werden, da diese Daten lediglich in einem zweijährigen Turnus erhoben werden.

Die Zielformulierung der Kundenperspektive berücksichtigt, dass sich der Erfolg der EVENORD-BANK eG-KG – im Sinne ihrer Vision – konsequent aus dem Kundennutzen ableitet, wodurch der optimale Gewinn der Bank generiert wird. Daher orientieren sich sämtliche Kennziffern der Kundenperspektive an der Leitfrage: „Wie müssen wir unserem Kunden begegnen, um unsere Vision zu verwirklichen?“.

Kundenperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2020	Ist-Wert 2020
Erhöhung des Gesamtimage	Erhöhung des Index*	-	86 [2019]
Erhöhung der Gesamtzufriedenheit mit den Kontaktpunkten	Erhöhung des Index*	-	88 [2019]
Erhöhung der Gesamtzufriedenheit	Senkung des Kundenanteils mit Beschwerden	-	4% [2019]
Erhöhung der Erfolgswahrnehmung durch die Kunden	Erhöhung des Index*	-	81 [2019]

*) Punktwerte von 0 bis 100.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Die regelmäßige Kundenbefragung auf Basis des EFQM-Modells wird im zweijährigen Turnus durchgeführt. Somit kann im Bereich der Kundenperspektive auf keine erneut abgefragten Werte zurückgegriffen werden. Es werden daher die Ergebnisse aus 2019 übernommen. Die Befragung in 2021 wurde bereits durchgeführt.

Zum Zweck der strategischen Zielformulierung im Bereich der Mitarbeiterperspektive leitet sich die Zielfrage ab: „Welche Mitarbeiterfähigkeiten müssen wir aufbauen, um uns im Sinne unseres Unternehmensleitbildes weiterzuentwickeln?“.

Mitarbeiterperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2020	Ist-Wert 2020
Erhöhung des Commitments der Mitarbeiter	Besserung der Note „Ich fühle mich stark an die Bank gebunden.“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6)	≤ 1,7	1,30
Erhöhung der Wahrnehmung der Mitarbeiterkompetenzen durch die Kunden	Erhöhung des Index*	-	91 [2019]
Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen	Erhöhung des Schulungsaufwandes	≥ 30.000 EUR	30.583 EUR (gesamt)
Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens	Besserung der Note „Frage B: Werte im Bezug des Vorgesetzten“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6)	≤ 1,5	1,16
Nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments	Besserung der Note „Frage A: Werte im Gesamtbild der Bank“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6)	≤ 1,7	1,38

*) Punktwerte von 0 bis 100.

Anhand der jährlichen internen Mitarbeiterbefragung sowie der Kundenbefragung wurde die Abweichungsanalyse der Ziel- und Ist-Werte in der Mitarbeiterperspektive durchgeführt. Mit der deutlichen Unterschreitung der Zielvorgabe wird im Bereich Erhöhung des Commitments der Mitarbeiter erneut ein sehr gutes Ergebnis erreicht.

Die EVENORD-BANK eG-KG schätzt ihre Mitarbeitenden wert und schafft eine Kultur, die es erlaubt, wechselseitig nützliche Ziele für die Organisation und für die Menschen zu erreichen. Durch den stetigen Austausch und die Anerkennung der Leistung aller Mitarbeitenden werden diese motiviert und das Engagement gefördert.

Außerdem wurden die Ziele bei der Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens und der Sicherstellung des Wertefundaments mit Ist-Werten von 1,16 bzw. 1,38 erneut übertroffen. Diese positiven Ergebnisse liegen unter anderem in den regelmäßigen Werteschulungen und Mitarbeitergesprächen im Sinne der wertorientierten Führungsprinzipien und -grundsätze begründet. Die Mitarbeitenden geben ebenso Impulse an die Führungskräfte zurück, die diese wiederum aufgreifen.

Eine stetige Aus- und Fortbildung ist für die EVENORD-BANK eG-KG von großer Bedeutung. Das verdeutlicht die Zielerreichung bei der Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen. Die Investitionen in Aus- und Weiterbildungen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau.

Anhand der Auswertung der Balanced Scorecard ist festzustellen, dass die grundlegende strategische Ausrichtung der Bank im Berichtsjahr 2020 durchgängig positiv und erfolgreich verlief.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

III Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

III.1 Risikomanagementsystem

Die Ausgestaltung unseres Risikomanagements ist durch unsere Geschäfts- und Risikostrategie, die hieraus abgeleiteten operativen Zielgrößen sowie die Risikotragfähigkeit der Bank bestimmt. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur identifizieren, quantifizieren, beurteilen und dokumentieren wir unsere Risiken. Wir legen die für uns wesentlichen Risiken fest und entwickeln entsprechende Risikostrategien.

Die Risikoquantifizierung erfolgt anhand des GuV-orientierten Risikotragfähigkeitskonzepts im Sinne des Legacy-Ansatzes gemäß dem Leitfaden "Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte und deren prozessualer Einbindung in die Gesamtbanksteuerung („ICAAP“) – Neuausrichtung“ vom 24. Mai 2018. Wir verwenden dabei Messansätze, die ein Konfidenzniveau von 99 % repräsentieren – bei einem Betrachtungszeitraum von einem Jahr. Durch eine zusätzliche Planung über einen Zeitraum von fünf Jahren und mit Hilfe von Kennzahlen und Limitsystemen planen und steuern wir die Entwicklung unseres Instituts.

Im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung bzw. Ad-hoc-Berichterstattung werden Vorstand und Prüfungsausschuss informiert. Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit aller Risikocontrolling- und Risikomanagement-Aktivitäten werden durch die Interne Revision geprüft.

Unsere Risikodeckungspotenziale zum Bilanzstichtag, die im Rahmen unserer GuV-orientierten Risikosteuerung ermittelt wurden, betragen 23.011 TEUR (davon ansetzbare Risikobudgets im Standard-Szenario 7.232 TEUR, im Stress-Szenario 10.053 TEUR). Demgegenüber standen aggregierte Gesamtbankrisiken im Standard-Szenario in Höhe von 5.874 TEUR (82,8 %), die sich wie folgt auf unsere wesentlichen Risikoarten verteilen:

Risikoart	Limit	Risikokapital	Limitauslastung
Marktpreisrisiken	1.100 TEUR	799 TEUR	72,6 %
Adressenausfallrisiken	3.800 TEUR	3.279 TEUR	86,3 %
Immobilienrisiken	1.920 TEUR	1.526 TEUR	79,5 %
Operationelle Risiken	270 TEUR	270 TEUR	100,0 %
Gesamt	7.090 TEUR	5.874 TEUR	82,8 %

Im Geschäftsjahr war die Summe der wesentlichen Risiken jederzeit durch die bankindividuelle Risikotragfähigkeit abgedeckt.

Nachfolgend stellen wir unsere wesentlichen Risikokategorien dar.

III.2 Marktpreisrisiken

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken messen wir monatlich mithilfe einer dynamischen Zinselastizitätsbilanz. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Teillimit gegenübergestellt, dessen Überschreiten die Anwendung bestimmter Maßnahmen auslöst. Im Geschäftsjahr bewegte sich das Zinsänderungsrisiko innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir unterschiedliche Zinsszenarien, wobei zwischen Normal- und Stressszenarien unterschieden wird (z. B. steigende und fallende Zinsstrukturkurve, flachere und steilere Zinsstrukturkurve).

Für die Beurteilung des strategischen Zinsbuches wird das Barwertkonzept eingesetzt. Für die wesentlichen variablen Positionen hat die Bank Ablauffiktionen auf der Grundlage gleitender Durchschnitte ermittelt. Die Risiken werden nach der Veränderung des Barwertes des Zinsbuches mit dem Value-at-Risk-Ansatz mit einem Konfidenzniveau von 99,0 % gemessen.

Aufgrund des von uns eingegangenen Zinsänderungsrisikos ist ein Rückgang des Zinsbuchbarwertes nur bei Szenarien mit steigenden Zinssätzen zu erwarten. Periodische Zinsänderungsrisiken für die Bank entstehen kurzfristig ceteris paribus insbesondere bei einer Erhöhung bzw. einer Versteilerung der Zinsstrukturkurve, während mittelfristig eine weiterführende Absenkung bzw. Verflachung die größten Risiken zeigt.

Sonstige Marktpreisrisiken

Daneben bestehen Risiken aus festverzinslichen Wertpapieren (Credit Spread Risiken). Fondsriskiken spielen eine untergeordnete Rolle. Diese weiteren, für uns wesentlichen Marktpreisrisiken werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Regelungen bei der Gesamtbanksteuerung berücksichtigt. Wesentliche Währungsrisiken sind nicht vorhanden.

Im Geschäftsjahr bewegten sich die sonstigen Marktpreisrisiken innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems, mit Ausnahme des Teillimits für Zinsänderungsrisiken aus festverzinslichen Wertpapieren (inkl. Credit Spread Risiko) im Monat Januar. Durch Ausweitungen der Credit Spreads zu Beginn der COVID-Pandemie wurde das Limit um 5 TEUR überschritten. Nach sorgfältiger Analyse der Situation erfolgte eine Reallokation der Risikodeckungsmasse auf die Limite, sodass im weiteren Verlauf der Pandemie das Limit durchgängig eingehalten wurde.

III.3 Adressenausfallrisiken

Forderungen an Kunden

Die Kreditrisiken im Kundengeschäft messen wir mittels des Kreditportfoliomodells Kundengeschäft aus dem Software Modul VR Control KRM mit einem Konfidenzniveau von 99,0 % und einer Haltedauer von 250 Tagen. Mit Hilfe von internen Ratingverfahren bestimmen wir die jeweilige Ausfallwahrscheinlichkeit. Als Exposure-Größe verwenden wir das Netto Blankovolumen bezogen auf das Risikovolumen. Der Risikoausweis wird aus der Summe des Expected Losses (erwarteter Verlust) und des Credit Value at Risk (CVaR = unerwarteter Verlust) zuzüglich des erwarteten Kundenkreditwachstums dargestellt.

Die Überwachung und Steuerung des Kreditgeschäfts erfolgt auf der Basis von Limitierungen sowie Steuerungsvorgaben für das Neugeschäft. Zudem werden Geschäfte insbesondere dann nicht eingegangen, wenn sie die festgelegten Ausschlusskriterien des Ethikfilters tangieren und den Wertevorstellungen der Bank widersprechen.

Unsere Auswertungen geben Auskunft über die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen, Sicherheiten und Risikoklassen. Risikokonzentrationen bestehen gemäß Risikoinventur in Form von grundpfandrechtlichen Sicherheiten sowie der Branche Grundstücks- und Wohnungswesen. Die Risikokonzentrationen werden mithilfe von Strukturlimiten sowie Stresstestberechnungen überwacht.

Risikovorsorge wird auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Das Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Rahmen der Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Eigenanlagen

Für die Identifizierung, Beurteilung und Überwachung der Risiken greifen wir auf die Ratingergebnisse von Ratingagenturen, eigene Analysen von Berichten und Veröffentlichungen sowie auf Beobachtungen der Spreadentwicklungen der Emittenten zurück. Darüber hinaus geht jede Position der Eigenanlagen der Bank in die interne Ethikfilter-Analyse ein und kann somit bewertet werden. Die Ratingdaten werden hierzu über die nachhaltige Ratingagentur ISS-oekom geliefert.

Als Risikoausweis stellen wir die Summe aus Expected Loss (erwarteter Verlust) und Credit Value at Risk (CVaR = unerwarteter Verlust) zuzüglich der Kreditrisiken aus dem Neugeschäft dar. Die Messung der Adressrisiken bei den Eigenanlagen erfolgt durch das Kreditportfoliomodell für Eigengeschäfte, indem das zukünftige Verhalten definierter Risikoparameter auf Basis von Zufallszahlen in einer Monte-Carlo-Simulation bei einem Konfidenzniveau von 99,0 % und einem Risikohorizont von 12 Monaten abgebildet wird.

Diesen Risiken begegnen wir dadurch, dass wir keine Wertpapiere von Emittenten bzw. aus Emissionen erwerben, deren Rating von einer anerkannten Ratingagentur mit schlechter als BBB beurteilt wurde. Das Ausfallrisiko inländischer und ausländischer Emittenten begrenzen wir durch ein System interner Strukturlimite, die eine hinreichende Streuung des Depotbestandes gewährleisten.

Wir führen derzeit im Wesentlichen Verbundbeteiligungen sowie Beteiligungen innerhalb der Evenord Unternehmensgruppe und beurteilen Beteiligungsrisiken nicht als wesentliche Risikoart.

Das Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems, mit Ausnahme des Monats April. Durch Marktunsicherheiten verbunden mit verschlechterten Bonitätseinschätzungen zu Beginn der COVID-Pandemie wurde das Limit um 9 TEUR überschritten. Die Beruhigung der Märkte im direkten Nachgang führte dazu, dass die Limite wieder eingehalten wurden. Für weitere Ausführungen zu den Wertpapieren verweisen wir auf unsere Darstellungen im Rahmen der Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage.

Länderrisiken

Länderrisiken sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

III.4 Liquiditätsrisiken

Da das Zahlungsunfähigkeitsrisiko aufgrund seiner Eigenart nicht sinnvoll mit Risikodeckungspotential begrenzt und somit nicht in die klassische Risikotragfähigkeit integriert werden kann, haben wir diesbezüglich einen weiteren Prozess (Liquiditätstragfähigkeit) in die Risikosteuerungs- und Controllingprozesse aufgenommen.

Die Überwachung der Liquiditätstragfähigkeit bzw. die Steuerung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos erfolgt mit Hilfe entsprechender Liquiditätsablaufbilanzen (LAB), in welchen wir die szenariospezifischen Zahlungsmittelabflüsse den szenariospezifischen Zahlungsmittelzuflüssen an den jeweiligen Zahlungsmittelzeitpunkten gegenüberstellen. Sofern sich hieraus im Zeitverlauf ein kumulierter Zahlungsmittelbedarf entwickelt, prüfen wir, ob dieser mit dem jeweilig definierten Liquiditätsdeckungspotential (LDP) für einen zuvor definierten Zeitraum (Liquiditätshorizont bzw. Überlebenshorizont) im jeweiligen betrachteten Szenario abgedeckt werden kann.

Weiter wird zur frühzeitigen Erkennung eines Liquiditätsengpasses die LCR-Kennziffer gemessen und gesteuert. Zum Bilanzstichtag belief sich die Kennziffer auf 141 %. Im Geschäftsjahr bewegte sie sich stets über dem geforderten Mindestwert von 100 %. Zusätzlich haben wir eine minimale Zielgröße in Höhe von 120 % definiert. Darüber hinaus wird die Liquidität durch Fälligkeitslisten überwacht.

Im Hinblick auf unsere Refinanzierungsquellen verweisen wir auf Abschnitt II.3.2 Finanz- und Liquiditätslage. Das Refinanzierungskostenrisiko wurde im Rahmen der Risikoinventur als unwesentlich eingestuft. In liquiditätsmäßig engen Märkten sind wir nicht engagiert. Die Gefahr, dass mangels ausreichender Marktliquidität Liquidationen erschwert werden, schätzen wir daher als gering ein.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Eine Liquiditätsmanagementfunktion wurde mit dem Ziel der Liquiditätssteuerung eingerichtet, um in Phasen eines sich abzeichnenden Liquiditätsengpasses einschließlich eines Stressfalls die Zahlungsfähigkeit zu sichern und eine Unterschreitung der bankaufsichtlichen LCR-Mindestquote zu verhindern. Zudem wurde für den Fall eines Liquiditätsengpasses ein Notfallplan festgelegt.

III.5 Operationelle Risiken

Wesentliche identifizierte operationelle Risiken werden in einer Schadensfalldatenbank erfasst, analysiert und überwacht. Die operationellen Risiken werden in ihrer Höhe im Rahmen einer Expertenschätzung aus den Erfahrungen der Vorjahre abgeleitet und einem definierten Limit gegenübergestellt. Zudem werden auch Worst-Case-Annahmen im Rahmen von regelmäßigen Stresstests berücksichtigt.

Den operationellen Risiken begegnen wir mit unterschiedlichen Maßnahmen. Dazu zählen insbesondere Arbeitsanweisungen, die Einhaltung einer ausreichenden Funktionstrennung, die laufende Optimierung der Arbeitsabläufe, Mitarbeiterschulungen, der Einsatz von Sicherheits-, Compliance-, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten, laufende Investitionen in neue DV Systeme über die von uns beauftragte Rechenzentrale, Backup-Einrichtungen, die Prüfung der Verfahren und Systeme durch die Interne Revision sowie Versicherungen (z.B. Diebstahl- und Betrugsrisiken). Zusätzlich hat unser Haus eine Notfallplanung erstellt.

Dem Rechtsrisiko begegnen wir durch die Verwendung der im Verbund entwickelten Formulare sowie von rechtlich geprüften Vertragsvordrucken. Bei Rechtsstreitigkeiten nehmen wir juristische Hilfe bzw. Rechtsberatung in Anspruch.

Im Geschäftsjahr sind keine operationellen Risiken mit spürbarer¹ Ertragsauswirkung eingetreten.

¹Spürbar in diesem Kontext sind Schadensfälle mit einer netto Auswirkung von mehr als 50.000 EUR, d. h. nach Berücksichtigung aller Schadensminderungsmaßnahmen (z. B. Versicherungszahlungen)

III.6 Immobilienrisiken

Strategisch definieren wir zwei wesentliche Gruppen von Objekten mit unterschiedlichen Investitionsabsichten: Objekte mit bankgeschäftlichem Hintergrund und Renditeobjekte. Sie dienen entweder der strategischen Ausrichtung der Bank oder zeichnen sich durch bestehende bzw. noch abzuschließende Miet- und Pachtverträge aus, welche über die Bewirtschaftungskosten und die Abschreibungen hinaus angemessene regelmäßige Erträge einbringen.

Die Risiken liegen insbesondere in der Bewertung und im Ertrag der Objekte. Beim Risikoansatz differenzieren wir einerseits nach einem reinen Substanzwertrisiko des Investments, das wir über Marktwertschwankungsszenarien in Abhängigkeit der Nutzung abbilden. Andererseits betrachten wir das Mietausfall-/Mietminderungsrisiko, dessen Wert wir auf Basis der Bonität der Mieter ermitteln. Daneben sind Liquiditätsrisiken zu berücksichtigen. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Teillimit gegenübergestellt, dessen Überschreiten die Anwendung bestimmter Maßnahmen auslöst. Im Geschäftsjahr bewegte sich das Immobilienrisiko innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

III.7 Gesamtbild der Risikolage

Zusammenfassend ist die Risikolage insgesamt als angemessen steuerbar einzustufen, da die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2020 sowohl unter den von uns definierten Standard als auch den festgelegten Stressszenarien gegeben war.

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2020 jederzeit eingehalten. Die zu ihrer

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Deckung vorhandenen Eigenmittel belaufen sich auf 25.370 TEUR. Wir verweisen hierzu ergänzend auf unsere Ausführungen bei der Vermögenslage.

Die COVID 19-Pandemie hat die Risikosituation in 2020 insbesondere im Hinblick auf veränderte operationelle Risiken beeinflusst, deren Potential durch die angepassten Kontaktformen (Home Working, Beratung via Videokonferenz etc.) zunächst nur schwer abschätzbar war. Das Jahr 2020 hat jedoch gezeigt, dass unsere Kunden, Kooperations- bzw. Verbundpartner sowie die Bank selbst gut auf die veränderte Situation reagiert haben. So sind bei keiner Risikoart wesentliche, zusätzliche pandemiebedingte Risiken dauerhaft im Jahr 2020 schlagend geworden. Beispielsweise haben sich innerhalb unseres Portfolios keine erhöhten Kreditausfälle in den besonders betroffenen Branchen Hotel und Gastronomie bemerkbar gemacht.

Nach dem Planungsstand (inkl. Berücksichtigung der weiteren Auswirkungen der COVID 19-Pandemie) ist die Risikotragfähigkeit im Jahr 2021 angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens-/Substanzsituation der Bank gegeben. Die dargestellten Risiken werden die künftige Entwicklung unserer Bank nicht wesentlich beeinträchtigen. Bestandsgefährdende Risiken sind aufgrund der Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung nicht erkennbar. Dennoch behalten wir unsere vorsichtigen Bewertungen der Risiken bei und beobachten die Entwicklung kritisch, um ggfs. kurzfristig Maßnahmen einzuleiten. Zum Berichterstellungszeitpunkt ist auch keine wesentliche Verschlechterung der Risikolage seit dem Bilanzstichtag erkennbar.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

V Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die Prognosen, die sich auf die voraussichtliche Entwicklung der EVENORD-BANK eG-KG für das Geschäftsjahr 2021 beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen und Planungsrechnungen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Voraussichtlicher Geschäftsverlauf und voraussichtliche Lage

In Erwartung einer positiven konjunkturellen und regionalen Wirtschaftsentwicklung gehen wir für das nächste Geschäftsjahr von einem Wachstum in Höhe von ca. 5 % im Kundenkreditgeschäft sowie 5 % im Einlagen-geschäft aus. Bei den Eigenanlagen gehen wir grundsätzlich von einem rückläufigen Anlagevolumen aus, auch um das Kreditwachstum damit zu refinanzieren. Die Refinanzierungsmittel bleiben im Wesentlichen gleich, mit verstärktem Fokus auf die genannten Einlagen. Diese Prognose basiert auf der Prämisse eines weiterhin niedrigen Zinsniveaus.

Nach unserer Ergebnisvorschaurechnung ist für die Ertragslage auch im kommenden Jahr die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Durch den hohen Wettbewerbsdruck sowie auf der Grundlage unserer Zinsprognose, die von einem nahezu unverändertem Zinsniveau ausgeht, gehen wir trotz der erwarteten Steigerungen im Kredit- und Einlagengeschäft im nächsten Jahr von einem moderat rückgängigen Zins-ergebnis aus. Mit den Fälligkeiten höherverzinslicher Wertpapiere im kommenden Jahr wird die Durchschnitts-verzinsung des Depot A weiter zurückgehen.

Bzgl. des Provisionsergebnisses gehen wir grundsätzlich von einer moderaten Steigerung aus, die u.a. auf dem in den Vorjahren erhöhten Bestand an provisionsrelevantem Geschäft zurückzuführen ist. Im Wertpapier-geschäft nehmen wir allerdings an, dass die Handelsaktivitäten insgesamt auf den Märkten im Jahresvergleich zurückgehen und auch in unserem Haus Einnahmen geringer ausfallen werden.

Die Personalaufwendungen werden nach unseren Planungen im nächsten Geschäftsjahr v. a. aufgrund der tariflichen Gehaltssteigerungen zunehmen. Bei den Sachaufwendungen gehen wir durch weiterhin konse-quentes Sachkostenmanagement von einer leichten Reduzierung aus. Das sonstige betriebliche Ergebnis wird sich aufgrund der Eingänge der Mieterträge aus dem Boardinghouse deutlich verbessern.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird neben der weiteren konjunkturellen Entwicklung auch erheblich durch die regionale Wirtschaftsentwicklung beeinflusst. Aufgrund unserer konservativen Planung gehen wir bei der Einzelrisikovorsorge für das Kreditgeschäft und unserem Wertpapierbestand von einem deutlichen Anstieg der Risikovorsorge aus.

Auch im nächsten Geschäftsjahr ist nicht mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage zu rechnen. Gründe hierfür liegen in einer planvollen Liquiditätsvorsorge, ausreichend zur Verfügung stehenden Refinanzierungs-möglichkeiten bei der genossenschaftlichen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank sowie Mittelzuflüs-sen bei den Kundeneinlagen.

Wesentliche Investitionen haben wir für die Projektierung des Leonhardsparks vorgesehen.

Nach unseren Planungsrechnungen erwarten wir eine weitere Stärkung unserer Eigenmittel durch die voraus-sichtliche künftige Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Wir erwarten für das nächste Geschäftsjahr eine marginal fallende Gesamtkapitalquote von ca. 16,5 % insbesondere auf-grund der Immobilieninvestitionen. Wir gehen davon aus, dass der aufsichtsrechtlich geforderte Mindestwert eingehalten wird.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

Gesamtaussage

Insgesamt erwarten wir unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dass sich Geschäftsverlauf und Lage der EVENORD-BANK eG-KG günstig entwickeln werden, weil wir einen Rückgang der mit der COVID 19-Pandemie verbundenen Unsicherheit aus dem Vorjahr in Verbindung mit einer günstigeren Aussicht für das wirtschaftliche Umfeld sehen. Inwieweit sich dies schon im Ergebnis in 2021 oder erst im Folgejahr widerspiegeln wird, bleibt abzuwarten – wir nehmen jedoch in beiden Fällen ein positives Betriebsergebnis in 2021 an. Die jederzeitige Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität sehen wir als gegeben an.

Bzgl. nicht-finanzieller Indikatoren unserer Tätigkeit (insb. Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit) sind wir zuversichtlich, das hohe Niveau grundsätzlich halten zu können. Gleichzeitig erwarten wir auch neue Herausforderungen und steigende Erwartungen von Mitarbeitern und Kunden an uns – einerseits durch den gesellschaftlichen Wandel im Hinblick auf Nachhaltigkeit generell sowie im Speziellen resultierend aus den Folgen der Pandemie. Durch unsere langjährige Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, das e-Prinzip sowie den wertschätzenden Umgang mit Kunden und Mitarbeitern sehen wir uns hier als gut gerüstet an.

Da die Annahme einer gesamtwirtschaftlichen Erholung nach wie vor mit hoher Unsicherheit behaftet ist, werden wir weiterhin die Situation intensiv überwachen und konservativ in unseren Wertansätzen vorgehen.

Risiken

Ein wesentliches Risiko für die geschäftliche Entwicklung im kommenden Jahr besteht in einem unerwarteten, schnellen Anstieg der Zinsstrukturkurve, der zu einer deutlichen Beeinträchtigung des geplanten Zins- und Bewertungsergebnisses führen könnte.

Wesentliche Risiken für die Ertragslage bestehen zudem bei einer deutlich schlechteren Konjunktorentwicklung als prognostiziert, die zu einer rückläufigen Geschäftsentwicklung führen könnte. So sehen wir weitere wesentliche Risiken darüber hinaus in den möglichen negativen, langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise, beispielsweise durch außerordentlich hohe Kreditausfälle.

Chancen

Wesentliche Chancen für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf bestehen im nächsten Geschäftsjahr insbesondere, wenn entgegen unserer Annahme eine deutlich bessere Konjunktorentwicklung als prognostiziert eintritt, was zu einer positiveren Geschäftsentwicklung führen könnte.

Weitere wesentliche Chancen würden sich bei einem anhaltend niedrigen oder leicht steigenden Zinsniveau ergeben, welches sich positiv auf die Kreditnachfrage auswirken könnte.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

VI Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Nürnberg, den 25.05.2021
EVENORD-BANK eG-KG

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Rupprecht', is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Wolfgang Rupprecht

“Be a global citizen. Act with passion and compassion. Help us make this world safer and more sustainable today and for the generations that will follow us. That is our moral responsibility.”

Ban Ki-moon, ehem. Generalsekretär der Verinigten Nationen





VERANTWORTUNGSBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Verantwortungsbericht

Nachhaltigkeitsstrategie	57
Umwelt- und Klimaschutz	68
Mitarbeiterverantwortung	70
Gesellschaftliches Engagement	73

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN / NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Nachhaltigkeit, werteorientierte Führung sowie gesellschaftliche Verantwortung sind Themen, die fest in der Geschäftsstrategie der Evenord-Bank eG-KG verankert sind. Das Nachhaltigkeitsverständnis der Evenord-Bank fußt auf einem wichtigen Grundsatz der Forstwirtschaft. Demnach darf von der Ressource Holz nicht mehr geschlagen werden, als auch im gleichen Zeitraum nachwächst. Obwohl bei der Evenord-Bank die Ressource eine andere ist, nämlich Geld, ist das Prinzip übertragbar. Für das tägliche Bankgeschäft heißt das: Rendite, Risiko und Liquidität bestimmen nicht allein den Wert von Finanzdienstleistungen – die Gewinnmaximierung ist kein primäres Ziel. Stattdessen achtet die Evenord-Bank bei Investment- und Anlageprozessen darauf, das zur Verfügung stehende Geld vernünftig zu nutzen. Der Fokus liegt auf dem nachhaltigen, werteorientierten, konsequent verantwortungsvollen Umgang mit dieser wertvollen Ressource. Immer basierend auf der einzigartigen unternehmensethischen Geschäftsphilosophie der Evenord-Bank.

Die Mission der Evenord-Bank lautet „Leistung höchstpersönlich“. Daraus entstand die Vision, die nachhaltig kundenorientierteste Bank für Gewerbe- und Privatkund:innen in der Region zu sein. Oberste Priorität haben hierbei die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kund:innen und die sich daraus ergebende Kund:innenbindung. Dadurch können Informationsasymmetrien zwischen Bank und Kund:innen abgebaut werden, denn Letztgenannte haben nur dann einen echten Nutzen, wenn die Bankgeschäfte vollständig transparent sind.

Infolge der beschriebenen Mission und Vision setzte sich das Unternehmen verschiedene Ziele, welche unter Kriterium drei näher erläutert werden. Dahingehend entwickelte die Evenord-Bank eine adäquate, sowohl nach innen als auch nach außen gerichtete Strategie, um diese gesteckten Ziele zu erreichen. Hierbei spielt die werteorientierte und unternehmensethische Führung der Mitarbeitenden in der internen strategischen Ausrichtung eine wesentliche Rolle. Diese verfolgt die Intention, die moralischen Wertevorstellungen der Mitarbeitenden zu einer gelebten Wertekultur zusammenzuführen.

Eine ehrliche und glaubwürdige Kommunikation ist das Kernelement der strategischen Ausrichtung nach außen. Um die Vision und die strategischen Ziele zu

unterstützen, beruht das komplette Handeln auf der e-Wertekultur und dem e-Prinzip. Dabei fördert die Evenord-Bank gezielt Wirtschaftskreisläufe mit guten und sinnvollen Auswirkungen für Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft. Damit die Evenord-Bank gemeinsam mit ihren Kund:innen Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen kann, werden unter bestimmten Voraussetzungen Anschaffungen, Projekte und Unternehmen mit günstigeren Konditionen finanziert. Im Bereich Mensch werden zudem der e-Privatkredit und die e-Baufinanzierung Zukunft angeboten, die Menschen mit schweren Schicksalsschlägen durch besonders günstige Konditionen fördern. Außerdem werden besondere Anlage- und Sparprodukte angeboten, die Gutes ermöglichen und auf Nachhaltigkeit sowie Sinnhaftigkeit abzielen. Hierbei bestimmen die Kund:innen selbst, in welchen der drei Bereiche (Mensch, Umwelt, regionale Wirtschaft) das angelegte Geld investiert wird.

Dabei sind unter anderem eine verstärkte Kund:innenbindung, eine Erhöhung der Gesamtzufriedenheit der Kund:innen sowie eine Imagesteigerung Chancen und Ziele, die sich aus dieser nachhaltigen Strategie für die Evenord-Bank ergeben.

Auf Grundlage des e-Ethikkodex werden nur Geschäfte abgewickelt, die mit den Werten und Normen des Unternehmens vereinbar sind. Geschäfte, welche mit den Ausschlusskriterien und Wertevorstellungen der Bank nicht konform sind, werden explizit abgelehnt. Zudem berücksichtigt die Evenord-Bank Nachhaltigkeitsstandards wie den UN Global Compact sowie die Sustainable Development Goals. Zudem wird auf das Nachhaltigkeitsresearch von ISS-oekom zurückgegriffen.

In der Gesamtheit verfolgt die Evenord-Bank eine breit gefächerte Nachhaltigkeitsstrategie, die mehrere Handlungsfelder eröffnet. Kernelemente sind neben dem nachhaltigen Umgang mit Geld eine nachhaltige Unternehmensführung und nachhaltig entwickelte Finanzprodukte und -dienstleistungen. Darüber hinaus stehen der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen und deren nachhaltige Beschaffung sowie werteorientiertes Handeln im Fokus der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsstrategie.

2. Wesentlichkeit

Das Vertrauen der Menschen kann sich die Bank ausschließlich durch eine verantwortungsvolle Unternehmenspolitik verdienen. Informationsasymmetrien zwischen Bank und Kund:innen müssen abgebaut werden, denn Letztgenannte haben nur dann einen echten Nutzen, wenn die angebotenen Produkte auf Augenhöhe und auf Basis einer ehrlichen Beratung vermittelt werden. Ein zentraler Nachhaltigkeitsaspekt liegt in den nachhaltigen Kund:innenbeziehungen, die die Basis der Geschäftstätigkeit bilden. Als Universalbank zählen sowohl Privatpersonen als auch Gewerbetreibende zu den Kund:innen der Evenord-Bank. Diese können bei ausgewählten Produkten selbst entscheiden, ob durch das angelegte Geld der Bereich Mensch, Umwelt oder regionale Wirtschaft gefördert werden soll.

In der Inside-out Perspektive werden alle Geschäfte maßgeblich durch den e-Ethikkodex geprägt. Diese schriftlich fixierten Förder- und Ausschlusskriterien stellen sicher, dass durch die Geschäftstätigkeit der Bank keine unethisch handelnden Branchen, Unternehmen oder Länder unterstützt und auf der anderen Seite Geschäfte mit positiven Auswirkungen gefördert werden. Von Mitarbeitenden und Kund:innen der Evenord-Bank festgelegte Kriterien schließen Bereiche und Themen wie Tierversuche für nichtmedizinische Zwecke, kontroverses Umweltverhalten, kontroverse Wirtschaftspraktiken, Korruption, Atomenergie und weitere aus. Dahingehend ist das Kriterium der Wesentlichkeit in der Strategie – wie zuvor bereits beschrieben – durch die gelebte Wertekultur und das e-Prinzip erfüllt.

Aufgrund ihrer nachhaltigen Strategie schränkt sich die Evenord-Bank zwar in ihrer Geschäftstätigkeit ein. Jedoch ergibt sich zur gleichen Zeit die Chance, durch ein zunehmend steigendes Bewusstsein für ökologische und soziale Nachhaltigkeit einen Mehrwert für eine wachsende Zielgruppe zu generieren. So muss sich die Evenord-Bank weiterhin strikt für unternehmensethisches, wertekonformes Wirtschaften einsetzen und die dahingehend bereits bestehenden Kompetenzen verstärkt weiterentwickeln.

Um eine nachhaltige Unternehmensführung zu garantieren, hat das Mitarbeitendenwohl hohe Priorität. Hierzu wirken unterstützend die Einbindung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse und die Möglichkeit von Freiräumen und Arbeitszeitmodellen, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Ein internes Work-Life-Balance-Konzept hält dies entsprechend fest. Gesundheitsförderung ist für die Evenord-Bank ebenso wichtig wie ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot. In Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse organisiert die Universalbank jährlich einen Gesundheitstag für die Beschäftigten, um ein Bewusstsein für Entspannung, Bewegung und aus-

gewogene Ernährung zu schaffen. Der Gesundheitstag konnte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Auch bei der Beschaffung berücksichtigt die Evenord-Bank soziale und ökologische Standards und wählt ihre Dienstleistungspartner:innen entsprechend danach aus. Entscheidend ist hierbei insbesondere die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten. Die Nachhaltigkeitsstandards der Zuliefernden und Dienstleister:innen sowie deren Einhaltung werden mit Hilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung entsprechend definiert und geprüft.

In der Outside-in-Perspektive erfüllen die Produkte der Evenord-Bank im Interesse der Stakeholder sehr hohe Standards. Als ihre Stakeholder versteht die Bank ihre Kund:innen, die Mitarbeitenden, die Lieferant:innen und Partner:innen, den Staat sowie die Gesellschaft. Alle Gruppen stellen spezifische nachhaltigkeitsrelevante Anforderungen an das Unternehmen, welche durch die Wertekultur, das e-Prinzip mit dem e-Ethikkodex und den Förder- und Ausschlusskriterien, die Grundwerteerklärung, die Lieferant:innengrundsätze, die Spendenrichtlinie, die Balanced Scorecard und die Garantieerklärung erfüllt werden. Die Basis bildet im Kerngeschäft die wirtschaftliche Wertschöpfung unter der Prämisse ökologischer und sozialer Verantwortung. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wird verdeutlicht, wie sich verschiedene Themenkomplexe zwischen Erwartungen sowie Interessen der Stakeholder und der Relevanz für die Evenord-Bank einordnen (z. B. faire Konditionen und Geschäftspraxis, Transparenz und Außenwirkung). Mit Erklärung vom 14.12.2017 hat sich die Evenord-Bank zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet und im Jahr 2020 entsprechend berichtet. Um ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement sicherzustellen, geht die Evenord-Bank Geschäfte, welche gegen diese Prinzipien verstoßen, nicht ein.

3. Ziele

Gewinne ausschließlich im Rahmen einer glaubwürdigen Geschäftspolitik zu erwirtschaften, ist ein dauerhaftes und langfristiges Ziel der Evenord-Bank, das auch im Berichtsjahr 2020 im Fokus stand. Die strategische Zielformulierung erfolgt daher innerhalb der Finanzperspektive erneut einzig und allein auf Basis der dargestellten strategischen Grundausrichtung der Bank: die Optimierung des Nutzens der Kund:innen unter strikter Wahrung des Aspektes der Glaubwürdigkeit.

Weitere auf dem Wertemanagementsystem basierende Ziele, an denen aufgrund ihrer Langfristigkeit auch im Berichtsjahr 2020 festgehalten wurde, sind sowohl eine weitere Erhöhung der Gesamtzufriedenheit der Kund:innen, der Erfolgswahrnehmung und des Gesamtimages als auch eine dauerhafte Stärkung von Mitarbeitendenkompetenzen und Kund:innenzufriedenheit mit dem Produkt- und Leistungsangebot sowie der Produktqualität. Weitere strategische Ziele liegen unter anderem in der nachhaltigen Sicherstellung des Wertefundaments, der Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens und der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Kund:innengeschäft. Ebenso wichtig ist der Evenord-Bank ein langfristiges Gleichgewicht zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung im Sinne des e-Prinzips. Dabei wird die Kreditvergabepolitik durch regelmäßigen Abgleich mit den Anlageentscheidungen der Kund:innen so gesteuert, dass die Vorstellungen der Kund:innen so weit wie möglich durch die Kreditvergaben erfüllt werden können.

Durch das Wertemanagementsystem, das auf dem European Foundation for Quality Management Modell (EFQM-Modell) fußt, wurde in der Bank eine wesentliche Grundlage für eine fundierte Wertereflexion geschaffen. Es ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation und dient als Grundlage bei der strategischen Zielformulierung, messbar durch die Balanced Scorecard. In der Balanced Scorecard ist jedes Ziel einer bestimmten quantifizierbaren Messgröße zugeordnet (z. B. Gleichgewicht der Mittelherkunft und

-verwendung im Sinne des e-Prinzips durch Verringerung der Deltas auf den Positionen der Aktiv- und Passivseite im Rahmen der Erstellung der Sinnbilanz). Die Ziele orientieren sich zudem an den Punkten der UN Sustainable Development Goals.

Die strategischen Ziele werden in der Balanced Scorecard messbar gemacht. Diese bildet die vier Perspektiven Finanzen, Kund:innen, Prozesse und Mitarbeitende ab und wird vom Controlling und dem Werte- und Nachhaltigkeitsmanagement erstellt. In der Finanzperspektive formulieren wir keine Ertragsziele, sondern nachhaltige Strategieziele. Hierzu zählt etwa die Verringerung der Risikokosten im Kreditgeschäft, die anhand der Höhe des Bestandes der gebildeten Einzelwertberichtigungen erhoben wird. Im Berichtsjahr 2020 konnte der Zielwert von unter 800 TEUR mit einem Ist-Wert in Höhe von 498 TEUR deutlich unterschritten werden. Ein Ziel in der Perspektive Kund:innen stellt die Erhöhung des Gesamtimage dar. Die Messgröße wird anhand der Ergebnisse aus dem Wettbewerb Deutschlands Kundenchampions 2019 analysiert. Dank qualitativ hochwertiger und glaubwürdiger Beratungsleistungen, des verstärkten Ausbaus des Weiterempfehlungsmanagements und der Vermittlung der gelebten Wertekultur hat die Evenord-Bank einen Ist-Wert von 86 erreicht (Ziel-Wert: größer gleich 85). Die kontinuierliche Prozessverbesserung steht im Fokus der Perspektive Prozesse – etwa in Form der Optimierung des Sachaufwands. Die Evenord-Bank hat den Ziel-Wert von kleiner gleich 0,45 % mit einem Ist-Wert in Höhe von 0,37 % unter-



schritten. Die Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen konnte unter anderem durch das Erkennen von Einsparungspotentialen sowie durch das Umstellen von Prozessen erzielt werden. Schließlich wird in der Mitarbeitendenperspektive beispielsweise die nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments als Ziel formuliert. Als Messgröße dient das Ergebnis der im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitarbeitendenbefragung erhobenen Frage nach den Werten im Gesamtbild der Evenord-Bank. Der Ziel-Wert von kleiner gleich 1,7 fällt mit einem Ist-Wert in Höhe von 1,38 nochmals deutlich besser aus als im Vorjahr (2019: 1,54).

Die vollständige Balanced Scorecard der Evenord-Bank mit allen aktuellen Werten kann im Geschäftsbericht eingesehen werden. Bei allen Zielen innerhalb der Balanced Scorecard wird mit Hilfe des aktuellen Ist-Werts und des zukünftigen Ziel-Werts die Zielerreichung analysiert. Deren regelmäßige Überprüfung ermöglicht die zukunftsorientierte Anpassung an die Gegebenheiten des Markts sowie die Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Werte in der Bank. Der Zielerreichungsgrad befindet sich in allen vier Perspektiven bereits auf einem hohen Niveau.

Zusätzlich zur Balanced Scorecard berücksichtigen untergeordnete, speziell von und für die einzelnen Abteilungen entwickelte Mini Balanced Scorecards eine detailliertere und operativ ausgerichtete Zielformulierung, welche wiederum auf die Erreichung der übergeordneten Ziele ausgerichtet sind. Dies erleichtert eine möglichst zielgerichtete und detaillierte Arbeitsweise. Der Zielerreichungsgrad jedes einzelnen Arbeitsbereichs wird deutlicher herausgestellt.

4. Tiefe der Wertschöpfungsstufe

Die Wertschöpfungskette schließt auf der einen Seite Kund:innen ein, denen verschiedene Möglichkeiten im Spar- und Anlagebereich und im Hinblick auf Kredite und Finanzierungen angeboten werden. Auf der anderen Seite werden Investitionen in andere Unternehmen und Organisationen getätigt. In beiden Fällen sind die Ausschluss- und Förderkriterien zu berücksichtigen, sodass positive Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und regionale Wirtschaft generiert werden. Zudem kooperiert die Evenord-Bank mit verschiedenen Partner:innen hinsichtlich eigener Anschaffungen und Bestellungen. Um die Wertschöpfung zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen, sind ausreichend viele Mitarbeitende beschäftigt, die mit entsprechendem Fachwissen und Equipment ausgestattet sind.

Die Universalbank überprüft alle direkt vor- und nachgelagerten Beteiligten der Wertschöpfungskette daraufhin, ob deren Werte und Geschäftsmethoden mit denen der Evenord-Bank konform sind und somit eine Zusammenarbeit zustande kommen kann. Der e-Ethikfilter findet auch bei der eigenen Wertpapieranlage und der Kreditvergabe an Kund:innen Berücksichtigung. Geschäfte, die ethisch nicht tragbar sind, werden nicht abgeschlossen. Durch Kontrollen wird erkannt, ob soziale oder ökologische Aspekte innerhalb der Wertschöpfungskette auftreten, die den Ausschlusskriterien zuzuschreiben sind. Die Evenord-Bank lässt sowohl sich als auch ihre Partner:innen durch externe Gesellschaften prüfen. Im Vorfeld sowie während einer Geschäftsbeziehung finden zudem hausinterne Kontrollen statt. Im Fall von Unstimmigkeiten mit dem Werteverständnis kann es zur Beendigung des Geschäftsverhältnisses kommen, sofern die entsprechenden Aspekte nicht behoben wurden.

Um sich speziell die sozialen und ökologischen Auswirkungen des e-Prinzips bewusst zu machen, analysiert die Evenord-Bank die prozentualen Anteile der Geldanlagen und Finanzierungen in den Bereichen Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft. Diese werden in Form der jährlichen Sinnbilanz veröffentlicht und dienen dem bankinternen Monitoring. Kund:innenanlagegelder sowie -finanzierungen fließen in die Sinnbilanz ein und veranschaulichen die einzelnen Bereiche.

Als Unterzeichner des UN Global Compact nimmt die Evenord-Bank die siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung zur weiteren Grundlage für ihr tägliches Handeln.

Weiterhin können die Erfolge der Evenord-Bank anhand verschiedener Auszeichnungen gemessen werden. Im Berichtsjahr 2020 gehört die Universalbank zu Bayerns beliebtesten Arbeitgebenden. Hierzu hat das internationale Forschungs- und Beratungsunternehmens Great Place to Work® anonyme Befragungen der Mitarbeitenden durchgeführt und die Arbeitsplatzkultur durch unabhängige Prüfende bewerten lassen. Zudem wurde die Evenord-Bank von dem internationalen Wirtschaftsmedium Capital Finance International als beste nachhaltige Regionalbank Deutschlands 2020 ausgezeichnet. Darüber hinaus hat das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen die Evenord-Bank auch im Berichtsjahr 2020 in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen aufgenommen und das International Business Magazine hat die Nürnberger Nachhaltigkeitsbank für ihre wertorientierte Unternehmensstrategie zur innovativsten nachhaltigen Regionalbank Deutschland 2020 gekürt. 2021 erfolgten bereits weitere Prämierungen.

Als Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken arbeitet die Evenord-Bank eng mit der DZ BANK, der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung, der Union Investment sowie der DZ HYP zusammen. Alle Partner entsprechen dem Wertesystem der Evenord-Bank. Mehrere Zertifizierungen und Auszeichnungen wie der „oekom PrimeStatus“ sowie die Verpflichtung, auf Basis der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen zu wirtschaften, belegen dies.

Die Evenord-Bank geht nur solche Geschäftsbeziehungen ein, die mit dem e-Ethikkodex und den Unternehmenswerten übereinstimmen. Wertepartner der Universalbank ist die Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS-oekom (zuvor oekom research AG) aus München. Zudem ist die Evenord-Bank offizieller Fairness-Partner in Gold beziehungsweise seit 2021 Fairness-Profi-Partner in Gold der Fairness-Stiftung gGmbH.

Durch die externen Prüfungen der Geschäftstätigkeit werden gegebenenfalls soziale und ökologische Pro-

bleme – beispielsweise in Form von unzureichender Mitarbeitendenbehandlung, Erfüllung von Qualitätsversprechen bzw. unternehmensethischer Vorgaben oder Tätigkeiten im Bereich des Ressourcenschutzes – in der eigenen Wertschöpfungskette deutlich. Daraufhin können diese schnellstmöglich beseitigt werden.

Zudem durchlaufen zuliefernde Betriebe bei hausinternen Anschaffungen und Bestellungen ein Nachhaltigkeitsresearch, das auf dem e-Prinzip und dem Ethikfilter aufbaut. Dadurch wird die Überprüfung anhand der gesetzten Nachhaltigkeitskriterien sichergestellt.

Um die Interessen und Ziele der Geschäftspartner:innen stärker zu integrieren und einen noch intensiveren Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen zu erreichen, soll bis spätestens 2023 ein Wertebeirat eingeführt werden. Die Planungen hinsichtlich dieses weiteren Kontrollorgans haben bereits begonnen und werden im Jahr 2021 intensiviert.



5. Verantwortung

Die nachhaltige Ausrichtung der Evenord-Bank gilt als gesamtunternehmerische Aufgabe, die alle Mitarbeitenden des Unternehmens betrifft. Oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit und das Wertemanagementsystem des Unternehmens trägt der Vorstand. Des Weiteren lag dies im Berichtsjahr 2020 im Verantwortungsbereich der Werte- und Nachhaltigkeitsbeauftragten Vanessa Kugler, die in einer Stabsfunktion direkt an den Vorstand berichtet hat. Gemeinsam verfolgen alle Mitarbeitenden den erfolgreichen Einsatz des Wertemanagementsystems und des e-Prinzips.

Regelmäßige Überprüfungen erfolgen intern durch die verantwortlichen Mitarbeitenden und die Innenrevision sowie extern durch Audits und Zertifizierungen. Mitarbeitende sind laut Arbeitsvertrag dazu verpflichtet, nach den Werten der Evenord-Bank zu handeln. Zusätzlich finden regelmäßige Werteschulungen – insbesondere im Hinblick auf das e-Prinzip – statt. Denn die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gelingt ausschließlich dann, wenn bei allen Abteilungen des Unternehmens proaktiv ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln geschaffen wird.

Mitarbeitende mit direktem Kontakt zu Kund:innen sind aufgefordert, im Sinne der nachhaltigen Unternehmensphilosophie zu agieren und die Kund:innen über die Förderbereiche Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft zu informieren. Marktfolgemitarbeitende (Sachbearbeitung) überprüfen die jeweiligen Konditionen anhand der Förderkriterien und setzen diese um. Betriebsmitarbeitende sind für nachhaltige Abläufe und Prozesse im Unternehmen zuständig – sowohl im Rechnungswesen und in der Organisation als auch im Controlling und im Personalwesen.

6. Regeln und Prozesse

Der bankeigene Verhaltenskodex bildet Unternehmenskultur und -leitbild schriftlich ab. Er baut auf dem Wertegerüst mitsamt der zehn Grundwerte auf und trägt zur Risikoverringerung der Evenord-Bank bei. Insbesondere in Bereichen mit formalen Freiheitsgraden gibt er den Mitarbeitenden eine Handlungsorientierung bei der Lösung von Konfliktsituationen. Zu den Inhalten des Verhaltenskodex zählen neben der Selbstverpflichtung der Evenord-Bank die Unternehmensgrundwerte sowie die Verhaltensgrundsätze für Mitarbeitende und Führungskräfte. Jedem Mitarbeitenden wird der Verhaltenskodex ausgehändigt, der fester Bestandteil des Arbeitsvertrags ist. Die Wertekultur ist zudem in der Compliance-Struktur der Bank fest verankert – sie trägt damit zur Verringerung des Risikos bei.

Um die nachhaltige und sinnhafte Abwicklung für ihre Finanzgeschäfte zu garantieren, die im e-Nachhaltigkeitsverständnis festgelegt ist, greift die Evenord-Bank auf einen Grundsatz aus der Forstwirtschaft zurück, der bereits unter Punkt 1 ausgeführt wurde. Damit wird im Kerngeschäft eine unternehmerische und zugleich gesellschaftliche Verantwortung übernommen.

Allgemeine Verhaltens- und Führungsgrundsätze sowie Führungsprinzipien stellen weitere wichtige Säulen zur kontinuierlichen Verfolgung der Strategie dar. Zudem gibt der schriftlich festgelegte e-Ethikodex einen Überblick über die Unternehmensphilosophie der Evenord-Bank. Darin werden Normen und Regeln kodifiziert, die die beiden elementaren Säulen der Bank beschreiben: die e-Wertekultur, bei der der Fokus konkret auf das Handeln gelegt wird, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen unternehmensethischen Werten basieren.

Sämtliche Regeln und Prozesse sowie alle abgegebenen Kodizes unterliegen dem Wertemanagementsystem auf Basis des Qualitätsmanagementmodells EFQM (European Foundation for Quality Management). Das EFQM-Modell bietet Hilfestellung bei der Integration umfassender Managementsysteme sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung aller Unternehmensbereiche. Es steuert alle Prozesse im Unternehmen und zeigt auf, wie diese aufgebaut sind und kontrolliert werden, um eine beständige Qualität zu gewährleisten.

Um sicherzustellen, dass sämtliche Nachhaltigkeitsimpulse über alle Hierarchieebenen hinweg umgesetzt werden, werden Mitarbeitende durch interne Schulungen, Webinare und Präsenzseminare regelmäßig zu allen Prozessen und entsprechenden Regeln geschult. Weiterhin geben wiederkehrende Befragungen der Kund:innen Aufschluss darüber, wie die Leistung und Qualität der Arbeit aus Sicht der Kund:innen wahrgenommen werden.

Unser e-Prinzip

Gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung übernehmen



Mensch



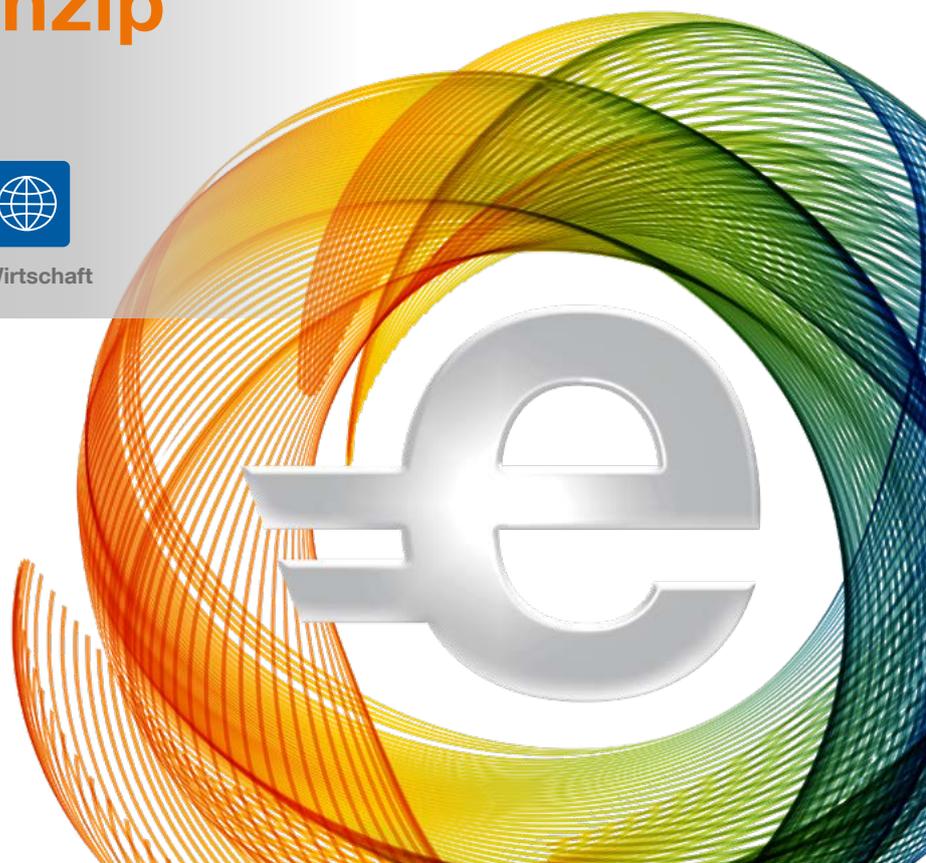
Umwelt



Zukunft



Wirtschaft



UNSERE SINNBILANZ

Sinnbilanz zum 31.12.2020

Aktiv		Passiv	
Mensch	34,3%	Mensch	25,3%
e-Privatkredit Mensch	17,1%	e-Sparbuch Mensch	3,9%
e-Baufinanzierung Mensch	12,3%	e-elefanto-Sparbuch Mensch	0,2%
e-Betriebsmittelkredit	0,0%	e-Zielsparplan Mensch	0,1%
e-Immobilendarlehen	2,2%	e-Tagesgeld Mensch	1,8%
e-Investitionsdarlehen	2,7%	e-Termingeld Mensch	0,8%
Kommunaldarlehen	0,0%	e-Wachstumssparen Mensch	7,7%
		e-Wertefestgeld Mensch	10,0%
		e-Werteeinlage Mensch nachrangig	0,7%
Umwelt	20,5%	Umwelt	14,0%
e-Privatkredit Umwelt	9,7%	e-Sparbuch Umwelt	1,5%
e-Baufinanzierung Umwelt	8,0%	e-elefanto-Sparbuch Umwelt	0,2%
e-Betriebsmittelkredit	0,0%	e-Zielsparplan Umwelt	0,1%
e-Immobilendarlehen	1,0%	e-Tagesgeld Umwelt	0,0%
e-Investitionsdarlehen	1,9%	e-Termingeld Umwelt	1,5%
Kommunaldarlehen	0,0%	e-Wachstumssparen Umwelt	3,2%
		e-Wertefestgeld Umwelt	7,3%
		e-Werteeinlage Umwelt nachrangig	0,2%
Wirtschaft	45,2%	Wirtschaft	60,7%
e-Privatkredit	23,8%	e-Sparbuch	24,2%
e-Baufinanzierung	15,7%	e-elefanto-Sparbuch	0,9%
e-Betriebsmittelkredit	0,0%	e-Zielsparplan	0,2%
e-Immobilendarlehen	2,3%	e-Tagesgeld	2,0%
e-Investitionsdarlehen	3,4%	e-Termingeld	1,6%
Kommunaldarlehen	0,0%	e-Wachstumssparen	12,6%
		e-Wertefestgeld	15,3%
		e-Werteeinlage Wirtschaft nachrangig	4,0%
Sinnbilanz-Summe	100%	Sinnbilanz-Summe	100%

7. Kontrolle

Das Wertegerüst der Evenord-Bank wurde gemeinsam mit den Mitarbeitenden erarbeitet und schriftlich fixiert. Um das unternehmensethische Wertemanagementsystem zu kontrollieren und zu bewerten, findet einmal jährlich eine anonyme Mitarbeitendenbefragung statt. Dabei beurteilen diese die Werte im Gesamtbild sowie in Bezug auf die Führungskraft, die Wichtigkeit der Werte, die emotionale Bindung an die Bank und die Fairness- und Führungsqualität nach dem Schulnotensystem. Die Ergebnisanalyse ermöglicht die kritische Betrachtung und stetige Verbesserung des Wertesystems. Damit dient die Mitarbeitendenbefragung als Leistungsindikator für die Strategie.

Einen weiteren Indikator stellt eine Zufriedenheitsumfrage unter den Kund:innen dar. Dabei wird geprüft, ob diese die Werte der Evenord-Bank wahrnehmen und inwieweit diese nach ihrer Einschätzung im Unternehmen gelebt werden. Darüber hinaus arbeitet die Evenord-Bank mit dem Portal [gute-banken.de](https://www.gute-banken.de) zusammen. Hier können Kund:innen anonym Stellung zum Unternehmen und den Dienstleistungen beziehen. Die Anmerkungen werden intern ausgewertet und die Prozesse der Bank dahingehend überprüft.

Die Balanced Scorecard erfasst verschiedene Leistungsindikatoren, die durch Vergleichs- und Zielwerte überprüft werden. Beispiele für die Leistungsindikatoren sind die Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens, die Erhöhung der Mitarbeitendenkompetenzen und die nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments. Die hausinternen Mini Balanced Scorecards gewährleisten zudem die Einhaltung der Werte innerhalb der einzelnen Abteilungen. Ein Ziel besteht etwa darin, offen

für Veränderungen zu sein, um Innovationen voranzutreiben. Dass Mitarbeitende motiviert sind, neue Ideen und Verbesserungen einzubringen, zeigt die 2020 durchgeführte Umfrage unter den Mitarbeitenden: Der Zielwert von 1,50 (Basis: Schulnotensystem) wurde mit einem Ergebnis von 1,30 deutlich übertroffen. Zur weiteren Kontrolle stellt ein bankinternes Monitoring sicher, dass jederzeit Auskunft über das Ausmaß der Kreditvergaben in den einzelnen Förderbereichen des e-Prinzips gegeben werden kann. Damit wird die Wertekultur des Unternehmens umgesetzt. Die Webseite der Evenord-Bank und die jährliche Sinnbilanz geben darüber hinaus Auskunft über die konkrete Verteilung – sowohl innerhalb der Kund:innenanlagegelder als auch der -finanzierungen.

Die Einhaltung des Wertemanagementsystems wird extern über Teilnahmen an Wettbewerben, insbesondere „Deutschlands Kundenchampions“, Auszeichnungen und Zertifizierungen sowie Studien und Partnerschaften überprüft.



8. Anreizsysteme

Für Mitarbeitende der Evenord-Bank gelten im Allgemeinen keinerlei persönliche quantitative Zielvorgaben zum Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten sowie keine monetären Anreize für deren Verkauf. Dadurch wird eine ehrliche Beratung ohne Druck und Belastung gewährleistet. Die Garantieerklärung der Kund:innenberatenden legt hierbei die Beratung ohne personenbezogene Zielvorgaben und finanzielle Anreizsysteme schriftlich fest. Weiterhin werden auch keine Nachhaltigkeitsziele im Vergütungssystem integriert, da unsere Mitarbeitenden die Werte des Unternehmens aus eigener Überzeugung tragen und in deren stetige Weiterentwicklung eingebunden werden.

Da die unternehmensethische Wertekultur die Basis des Handelns bildet, werden monetäre Anreize generell als nicht notwendig erachtet. Die Mitarbeitenden werden nach den tariflichen Vereinbarungen entlohnt. Zudem bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung. Die betrieblichen Sozialleistungen bewegen sich im marktüblichen Rahmen.

Für jeden Mitarbeitenden werden im jährlichen Mitarbeitendengespräch mit der Führungskraft Personalentwicklungsziele festgelegt, welche als Anreiz zur Leistungssteigerung dienen. Zudem achten Führungskräfte bei der gemeinsamen Festlegung der qualitativen Ziele für das Folgejahr darauf, dass diese für den Mitarbeitenden realistisch erreichbar sind, sie diesen aber dennoch fordern. In einem Gesprächsbogen werden die Ziele schriftlich fixiert und regelmäßig durch die Führungskraft geprüft.

Mitarbeitende und Führungskräfte werden angeregt, offen für Veränderungen zu sein und ihre Ideen in das Unternehmen einzubringen. Mit dem Ideenmanagement und dem System „Quasi“ (e-Qualität, Strategie und Innovation) können Ideen, Verbesserungsvorschläge, Projekte, Aufträge und Innovationen eingetragen werden. Projekte werden bearbeitet und dokumentiert sowie Ideen und Vorschläge ausgewertet. Im Fall einer Nutzensteigerung werden diese umgesetzt und in den Geschäftsalltag integriert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt neun Verbesserungsvorschläge von den Mitarbeitenden über das System „Quasi“ eingereicht – rund 22 Prozent davon wurden bisher bereits umgesetzt. Alle festgesetzten qualitativen Ziele werden durch das Management kontrolliert sowie im spezifischen Rahmen durch die Befragung von Kund:innen und Mitarbeitenden. Um die Interessen und Ziele der Stakeholder künftig stärker zu integrieren, soll zukünftig ein Wertebeirat integriert werden.



9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Evenord-Bank pflegt einen wertschätzenden, verantwortungsbewussten und offenen Umgang mit allen Stakeholdern. Ein respektvolles und ehrliches Miteinander ist selbstverständlich. Die Universalbank geht achtsam mit ihren Kund:innen, Mitarbeitenden, Geschäftspartner:innen und der Umwelt um. Der kontinuierliche Dialog mit den Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil der wertorientierten und konsequent nachhaltigen Unternehmensphilosophie.

Neben Kund:innen, Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen zählen Wettbewerber:innen, Mitarbeitende, die gesamte Evenord-Gruppe sowie die Gesellschaft und der Staat zu den Anspruchsgruppen der Evenord-Bank. Zum regelmäßigen Dialog gehören unter anderem direkte Terminvereinbarungen, soziale Kommunikationsplattformen, Messebesuche, die Nachhaltigkeitsvereinbarung für Zuliefernde und der Kontakt zu Hochschulen der Region. Des Weiteren sind die Anspruchsgruppen neben dem Beschwerdemanagement durch regelmäßige Umfragen – wie die Zufriedenheitsumfragen unter Kund:innen und der jährlichen Mitarbeitendenumfrage – in den Entwicklungsprozess des Unternehmens eingebunden.

Die Evenord-Bank identifiziert die genannten Anspruchsgruppen nach dem Regionalitätsprinzip. Das Motto lautet: „In und für die Metropolregion Nürnberg.“ Dadurch wird der Wirtschaftsstandort gefördert und attraktiv für Außenstehende dargestellt. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wird verdeutlicht, wie sich verschiedene Themenkomplexe zwischen den Erwartungen sowie Interessen der Stakeholder und der Relevanz für die Evenord-Bank einordnen. Die relevanten, nachhaltigkeits-spezifischen Themenkomplexe wurden dabei entsprechend der verschiedenen Stakeholdergruppen aufgeteilt. Ein Beschwerdemanagementsystem erleichtert die Beteiligung der Anspruchsgruppen am Unternehmen.

Zudem dient ein schriftliches Melderecht dem Schutz der Mitarbeitenden. Damit haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Verstöße sowie etwaige strafbare Handlungen in der Evenord-Bank zu melden. Die Belegschaft wurde über die Anonymi-

tät der Meldungen und über das weitere Verfahren nach Eingang der Meldung unterrichtet. Zusätzlich wurde ein Whistleblower-System eingeführt: Die Anspruchsgruppen können sich bei Kritik anonym an einen internen oder externen Beratenden wenden. Sowohl für Kund:innen als auch für Mitarbeitende steht das Werte- und Nachhaltigkeitsmanagement intern als Ansprechpartner zur Verfügung. Als externer Ansprechpartner fungiert die Fairness-Stiftung. Die verschiedenen Whistleblowing-Kanäle nehmen Kritik auf und leiten sie anonym an die entsprechende Ansprechperson der Bank weiter, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können. So ist die Evenord-Bank offizieller Fairness-Partner in Gold der Fairness-Stiftung (seit 2021 Fairness-Profi-Partner in Gold). Es konnte nach den Standards der Stiftung ein hoher Qualitätsstand im Hinblick auf Leitlinien, Vorgaben, Wertekanon und dem jeweiligen Realisierungsgrad erreicht werden. Die Evenord-Bank gehört außerdem zu den Unterzeichnern des UN Global Compact und zu den Partnern und Unterzeichnern der „Leitlinien für die Kinder und Familienstadt Nürnberg“ im Bündnis für Familie, der Charta der Vielfalt und des Netzwerks Erfolgsfaktor Familie. Um auch zustimmende Rückmeldungen der Anspruchsgruppen sinnvoll nutzen zu können, werden auf der Internetseite der Evenord-Bank anonym positive Stellungnahmen von Kund:innen veröffentlicht.

Die einzelnen Anspruchsgruppen der Evenord-Bank sind wichtige Impulsgebende, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Weiterentwicklung des Unternehmens frühzeitig zu erkennen. Für einen noch intensiveren Dialog mit Kund:innen und Partner:innen soll ein Wertebeirat eingeführt werden.



10. Innovations- und Produktmanagement

Da das Innovationsmanagement auf das Thema Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, werden bei der Kreditvergabe und den Anlageprodukten die Bereiche Mensch, Umwelt, regionale Wirtschaft und Zukunft besonders gefördert. Um sich die sozialen und ökologischen Auswirkungen des e-Prinzips bewusst zu machen, analysiert das Unternehmen quartalsweise die prozentualen Anteile der Geldanlagen und Finanzierungen in den genannten Bereichen. Die jährliche Sinnbilanz hält die Ergebnisse fest, indem sie Auskunft über die Verteilung der Aktiva und Passiva auf die Bereiche regionale Wirtschaft, Umwelt und Mensch gibt.

Die Passivseite zeigt unsere Anlageprodukte. Die Kund:innen entscheiden dabei, in welchen der drei Bereiche (Wirtschaft, Umwelt, Mensch) das eigene Geld angelegt werden soll. Auf der Aktivseite erhalten Kund:innen mit Krediten in sinnstiftende Projekte Zinsvergünstigungen in den Bereichen Mensch und Umwelt.

Mit einem psychologischen Arbeitsvertrag, regelmäßigen Schulungen und Arbeitsanweisungen sorgt die Evenord-Bank für die weitreichende Nutzung des Innovationspotenzials sowie ein erfolgreiches Produktangebot und -management. Die Mitarbeitenden erhalten intern sämtliche relevante Informationen.

Aus dem kontinuierlichen Austausch mit Bürger:innen, Verbänden, Partner:innen, Hochschulen und Universitäten resultieren zudem externe Anregungen, die die Nachhaltigkeitsleistung weiterhin fördern. Durch die Zusammenarbeit mit Professor:innen und Studierenden entstehen innovative Ansätze zur Erweiterung und Optimierung des Produktmanagements. Im Berichtsjahr 2020 wurden Innovationsprozesse unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt angestoßen. Studierende des Studienschwerpunkts Organisationsentwicklung beschäftigten sich mit verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten im Finanzdienstleistungsbereich und erarbeiteten Handlungsempfehlungen für die Evenord-Bank. Aus dem Projekt, das Anfang 2020 abgeschlossen wurde, gingen zehn Projektvorschläge für die zielgerichtete Gestaltung der Zukunft der Evenord-Bank hervor. Einige Ansätze – darunter die Gestaltung einer nachhaltigen Bankfiliale, die Erweiterung

der Kommunikationskanäle um Instagram sowie die Einführung eines nachhaltigen Girokontos – wurden bereits intern aufgegriffen, diskutiert und weiterentwickelt.

Die Evenord-Bank beschäftigt zudem regelmäßig Werkstudent:innen und Praktikant:innen, die Abschlussarbeiten in Kooperation mit dem Unternehmen schreiben. Diese Forschungsarbeiten tragen zur Weiterentwicklung der Unternehmensprozesse bei. Zudem werden durch den regelmäßigen Austausch mit Kund:innen neue Ideen generiert. Neben dem gemeinsamen Dialog sind Befragungen ein wichtiges Instrument. Die Evenord-Bank stellte beispielsweise im Juni 2015 ihr neues Geschäftsmodell im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg der Öffentlichkeit vor.

Ein weiterer Partner, der die Nachhaltigkeit der Evenord-Bank beeinflusst, ist die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oekom (zuvor oekom research AG). Das Unternehmen stellt Daten und Informationen für ein nachhaltiges Handeln im Eigenanlagegeschäft bereit. Immer mehr Menschen fragen sich: „Was macht meine Bank eigentlich mit meinem Geld?“. Vor dem Hintergrund, dass Bankgeschäfte auch negative Auswirkungen auf Menschen, Umwelt oder Wirtschaft haben können, hat die Evenord-Bank das e-Prinzip gemeinsam mit Kund:innen, Mitarbeitenden und dem Wirtschaftsethiker Prof. Dr. Harald Bolsinger entwickelt. Der Ethikfilter gilt ebenso für die Kreditvergabepolitik. Die Evenord-Bank vermeidet Schlechtes und fördert Gutes. Das bedeutet, dass sie sinnhafte Kreditgeschäfte der Kund:innen bewusst mit vergünstigten Zinskonditionen unterstützt.

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Das Geschäftsmodell der Evenord-Bank ist auf ein verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement ausgerichtet. Die Evenord-Bank nimmt als Dienstleistungsunternehmen jedoch generell weniger Ressourcen in Anspruch als Produktionsbetriebe. Die Darstellungen beziehen sich überwiegend auf den internen Material- und Ressourcenbedarf.

Der Strombedarf der Evenord-Bank wird zu 100% aus erneuerbaren Energien gedeckt. Der Strom wird ausschließlich aus umweltfreundlicher Wasserkraft erzeugt. Der Einsatz des Ökostroms ist mit dem Öko Aktiv TÜV EE zertifiziert.

Die Fenster im Geschäftsgebäude tragen durch eine effiziente Wärmedämmung zur Reduzierung des Energiebedarfs bei. Zur Einsparung natürlicher Ressourcen setzt die Evenord-Bank bei der Wassernutzung auf Perlstrahlung zur Drosselung der verbrauchten Wassermenge, was sowohl den Verbrauch als auch die Kosten senkt.

Die Universalbank verwendet Papier, dessen Produktion nach verschiedenen Umweltstandards zertifiziert ist. Das benötigte Holz stammt aus kontrollierten und nachhaltig bewirtschafteten Forstbeständen. Für Printmedien wie Geschäftsbericht, Plakate oder Produktflyer greift die Evenord-Bank auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen FSC 100% zurück. Mit Hilfe von Digitalisierungsprozessen im Alltagsgeschäft sinkt der Papierverbrauch kontinuierlich. Am Geschäftsstandort wird Fair Trade Kaffee verwendet. Lediglich zwei Geschäftsfahrzeuge gehören zur Ausstattung der Bank.

Zur detaillierten Analyse der ökologischen Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens werden betriebsökologische Kennzahlen zu Strom- und Papier-

verbrauch, Reiseaufwand und Fuhrpark eingesetzt. Verantwortlich für den Einsatz und die Überwachung der natürlichen Ressourcen im Betriebsbereich ist die Abteilung Organisation.

Darüber hinaus ist die Evenord-Bank als Bauherr aktiv und hat im Sommer 2020 das fertiggestellte Boardinghouse „the niu Leo“ an den Betreiber NOVUM Hospitality übergeben. Der Nachhaltigkeitsgedanke steht bei dem Gebäude seit der ersten Planungsphase im Fokus: Die besondere Bauweise des Boardinghouse garantiert eine Vorzertifizierung als konsequent nachhaltiges Aparthotel gemäß dem Qualitätsstandard Platin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Das DGNB-System bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden unter Berücksichtigung der Themenfelder Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse sowie Standort. Erst bei einem Gesamterfüllungsgrad von über 80 Prozent erlangt ein Gebäude den höchsten Zertifizierungsgrad Platin. Neben dem „the niu Leo“ lässt die Evenord-Bank durch ein regionales Bauunternehmen seit Herbst 2020 den Business-Standort Leonhardspark errichten. Ökologische Aspekte fließen seit der Planungsphase in das Projekt ein.

Anmerkung: Über den Umfang können aufgrund der Größe des Unternehmens keine weiteren Angaben gemacht werden.



12. Ressourcenmanagement

Der Schutz von und ein nachhaltiger Umgang mit für den Menschen notwendigen natürlichen Ressourcen, die Minderung des Klimawandels, die Sicherung der Biodiversität und konsequentes Recycling sind Ziele, die sich die Evenord-Bank unter ökologischen Aspekten der Unternehmenstätigkeit gesetzt hat.

Mittels des e-Prinzips werden im Kerngeschäft Investitionen getätigt und Kredite vergeben, die sich positiv auf die Umwelt sowie die natürlichen Ressourcen auswirken. Ein Beispiel hierfür sind die Zinsvergünstigungen für energetische, energieeffiziente Sanierungen und Neubauten im Kund:innenkreditgeschäft. Durch diese Anreize kann die Bank ihre ökologischen Ziele im Kerngeschäft erreichen.

Ziel der Evenord-Bank ist es, die CO₂-Emissionen im ihr möglichen Rahmen zu reduzieren. Ein weiteres Einsparpotenzial wird im Energiemanagement gesehen. Das Unternehmen verbraucht den Großteil an Strom für Datenverarbeitung, Beleuchtung, Klimatisierung sowie für fossile Brennstoffe oder Fernwärme zur Beheizung des Gebäudes. Alle Mitarbeitenden des Unternehmens werden regelmäßig darauf hingewiesen sowie geschult, Energie zu sparen und auf einen sinnvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu achten.

Zu den direkten Emissionen des Unternehmens tragen die firmeneigenen Fahrzeuge bei. Die Anzahl der Geschäftswagen ist mit zwei Fahrzeugen auf ein Minimum reduziert. Führungskräfte und Mitarbeitende sind aufgefordert, öffentliche Verkehrsmittel für Geschäftsbesuche zu nutzen. Die Bank liegt zentral und ist mit dem Fahrrad und den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Indirekte Emissionen entstehen durch produzierten Abfall und dessen Entsorgung. Das Abfalltrennungskonzept wurde im Jahr 2020 erfolgreich fortgeführt. Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sind zur Trennung von Kunststoff-, Papier-, Bio-, Glas- und Restmüll verpflichtet.

Im Berichtsjahr ist die Evenord-Bank den Zielen des Ressourcenmanagements näher gekommen, indem unter anderem das Thema mobiles Arbeiten abteilungsübergreifend forciert wurde und in der Folge CO₂-Emissionen durch das Pendeln vermieden werden konnten. Darüber hinaus wurden – wie beschrieben – bereits implementierte Prozesse zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, erfolgreich fortgesetzt.

Für das Jahr 2021 behalten die gesetzten Ziele ihre Gültigkeit. Da, wie bereits beschrieben, das Geschäftsmodell der Evenord-Bank die Schonung sowie den Schutz natürlicher Ressourcen und Ökosysteme als Grundlage des täglichen Handelns vorgibt und Investitionen in diesen Bereichen gefördert werden, wird keine punktuelle Zielerreichung angestrebt. Vielmehr handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess, indem die negativen Auswirkungen und Risiken für die Umwelt und natürliche Ressourcen durch unsere Geschäftstätigkeit, -beziehungen und durch unsere Produkte und Dienstleistungen reguliert werden.

13. Klimarelevante Emissionen

Im Segment Strom besteht der höchste Energiebedarf. Wie bereits erläutert, wurden hier mit Hilfe des Energiemanagements Reduktionsziele gesetzt und konsequent verfolgt. Um den Strombedarf des Unternehmens zu decken, werden – wie unter Kriterium elf benannt – zu 100 Prozent regenerative Energien genutzt.

Die optimale Ausnutzung der Büroflächen stellt eine Maßnahme zur Kostenersparnis und einen Beitrag zum Umweltschutz dar. Die im Jahr 2016 durch eine Energieberatung aufgedeckten Einsparungspotenziale wurden im Jahr 2020 weiterhin umgesetzt. Das gesamte unternehmensethische Geschäftsmodell der Evenord-Bank unterstützt aktiv die Minderung von CO₂-Ausstoßen. Der e-Ethikkodex gewährleistet dies.

Die genannten Zielsetzungen wurden im Berichtsjahr zunächst nicht weiter konkretisiert. Im Zuge der Modernisierung der Geschäftsstelle ist dies jedoch bereits angedacht. Da sich die Evenord-Bank hier

bei noch in der Planungsphase befindet, werden zusätzliche Maßnahmen zur Reduktion klimarelevanter Emissionen und für die Nutzung erneuerbarer Energien im Anschluss abgeleitet werden.

Anmerkung: Zu den Zielsetzungen zu THG-Emissionen können derzeit keine Angaben gemacht werden, denn es wurden bislang keine Werte erfasst. Eine Erfassung ist mit hohem Aufwand verbunden und daher nicht gerechtfertigt, da der Geschäftsbereich im Dienstleistungssegment angesiedelt ist.

Anmerkung: Hinsichtlich optimaler Nutzung der Büroflächen können derzeit keine Angaben gemacht werden.

MITARBEITERVERANTWORTUNG

14. Arbeitnehmerrechte

Arbeitsrechte einzuhalten, gilt sowohl im legalen als auch im legitimen Rahmen als Grundsatz, dem sich die Evenord-Bank verschreibt. Im Unternehmen selbst setzen sich Personalabteilung und die Geschäftsführung für die Rechte der Arbeitnehmenden ein. Die Geschäftsaktivitäten der Evenord-Bank finden ausschließlich in Deutschland statt. Dabei hält sich die Evenord-Bank jederzeit an die gesetzlichen Vorschriften des Arbeitnehmerschutzes.

Im Jahr 2020 wurde an den bestehenden Zielen festgehalten und sich darauf fokussiert, diese zu erreichen. Angesichts der Corona-Pandemie wurden die formulierten Ziele jedoch im Hinblick auf die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz konkretisiert, um die Gesundheit der Mitarbeitenden in der Pandemie nicht zu gefährden. So wurden sowohl für das ganze Unternehmen als auch abteilungsweise Maßnahmen eingeführt, die dazu beitragen, die Pandemie einzudämmen und das Infektionsrisiko der Mitarbeitenden gering zu halten. Zu diesen Maßnahmen zählen unter anderem das Angebot zum mobilen Arbeiten, eine strikte räumliche Trennung in und zwischen Abteilungen, die Einhaltung eines Hygienekonzepts sowie die Bereitstellung von medizinischen Produkten (Mund-Nasenschutz, Desinfektionsmittel, Fieberthermometer etc.). Die eingeleiteten Maßnahmen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass lediglich ein einziger Corona-Fall im Unternehmen verzeichnet wurde.

Mindestens einmal jährlich werden die Mitarbeitenden durch Befragungen in Unternehmensentscheidungen einbezogen. Die Unternehmensphilosophie steht dabei detaillierter im Fokus. Es findet eine wertorientierte Umfrage unter den Mitarbeitenden zu Werten, Produkten, der Vorbildfunktion der Führungskräfte und zum Commitment der Mitarbeitenden zum Unternehmen statt. Die Antworten werden anschließend ausgewertet. Ziel dieser Befragung ist es, herauszufinden, welche Rahmenbedingungen das Engagement und die Verbundenheit der Mitarbeitenden zum Unternehmen fördern, um sie zu motivieren und ein angenehmes, produktivitätsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen. Durch ihre Führungsgrundsätze stellt die Evenord-Bank sicher, dass die Rolle und das Verhalten der Führungskräfte klar definiert sind.

Über Schulungen und Qualifikationen werden alle fachlichen Veränderungen im Unternehmen an den

Mitarbeitenden kommuniziert. Zusätzlich erhalten Mitarbeitende externe Fort- und Weiterbildungsseminare, um den erhöhten Anforderungen im Geschäftsalltag gerecht zu werden. Im Rahmen des Verbesserungsvorschlagssystems und Ideenmanagements hat jeder Mitarbeitende zudem das Recht, Anregungen und Kritik zu äußern.

Eine Förderung der Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement der Bank bzw. die aktive Mitarbeit ist somit durch die oben genannten Instrumente (jährliche Mitarbeitendenbefragung, Ideenbaukasten, Verbesserungsvorschläge oder auch Arbeitsgruppen oder Workshops) gegeben.

Über die Balanced Scorecard sowie die Mini Balanced Scorecard für den Personalbereich sind entsprechende strategische Ziele festgelegt, deren Zielerreichungsgrad einmal jährlich im Rahmen einer Abweichungsanalyse kontrolliert werden. Ein Ziel ist es dabei etwa, die Mitarbeitenden ernst zu nehmen und fair zu behandeln.

Die Evenord-Bank ist offizieller Partner der Fairness-Stiftung GmbH (Fairness-Partner-Siegel GOLD im Berichtsjahr 2020; seit 2021 Fairness-Profi-Partner-Siegel GOLD). Alle Mitarbeitenden können sich an die Fairness-Stiftung oder an das interne Beschwerdemanagement wenden, das vom Werte- und Nachhaltigkeitsmanagement verwaltet wird, um auf unfaires Verhalten des Arbeitgebenden hinzuweisen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Aufgrund der dargelegten Strategien und Maßnahmen zur Achtung von Arbeitnehmersrechten und der Beteiligung der Mitarbeitenden über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus ergeben sich keine wesentlichen Risiken für die Arbeitnehmersrechte. Aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und den Produkten sowie Dienstleistungen der Evenord-Bank sind keine negativen Auswirkungen auf die Rechte der Arbeitnehmenden zu erwarten.

15. Chancengerechtigkeit

Respekt und Fairness gehören zu den Grundwerten der Evenord-Bank. Auf diesen Werten basierend stehen Mitarbeitende, Führungskräfte und die Geschäftsführung unabhängig von sozialem Status, hierarchischer Stellung, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit füreinander ein. Die Basis hierfür bildet der Verhaltenskodex. Zudem hat die Evenord-Bank im Berichtsjahr die Charta der Vielfalt unterzeichnet und setzt sich für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein.

Darüber hinaus hat die Evenord-Bank ein Work-Life-Balance-Konzept implementiert. Das Unternehmen bietet flexible und vielfältige Teilzeitmodelle an und unterstützt Elternzeiten für alle Mitarbeiter:innen um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Seit dem Berichtsjahr 2020 ist die Nürnberger Nachhaltigkeitsbank zudem Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, das vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie und Handelskammertag ins Leben gerufen wurde. Damit betont die Evenord-Bank die Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei unterstützen flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten die Mitarbeitenden.

Die Entlohnung der Mitarbeitenden erfolgt nach den tariflichen Vereinbarungen. Da keine zusätzlichen Provisionsvereinbarungen oder weitere monetäre Anreize bestehen, sind die Mitarbeitenden keinem Druck ausgesetzt, eine bestimmte Anzahl von Geschäften tätigen zu müssen. Das Gehaltssystem ist transparent und der Tätigkeit angemessen gestaltet. Die betrieblichen Sozialleistungen bewegen sich im üblichen Rahmen. Es bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung.

Um einer möglichen Diskriminierung im Unternehmen vorzubeugen, werden die Mitarbeitenden zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz geschult. Zudem

beinhaltet der psychologische Arbeitsvertrag Verhaltensgrundsätze und Richtlinien zur Loyalität gegenüber dem Unternehmen und anderen Mitarbeitenden. Diese werden vom Mitarbeitenden nach Kenntnisnahme verbindlich unterschrieben. Ein durch die Führungskraft durchgeführtes, mindestens einmal jährlich stattfindendes Mitarbeitendengespräch soll etwaige Diskriminierungen oder Unstimmigkeiten von vornherein eliminieren. Um die Belegschaft beständig zu motivieren und jeder Person die gleichen Chancen zu bieten, werden diverse Karriereoptionen angeboten. Zudem ist der Anteil weiblicher Führungskräfte im Unternehmen hoch, was bedeutet, dass auch diese Positionen ausgeglichen verteilt sind.

Im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs sowie der Mini Balanced Scorecard für den Personalbereich werden etwaige Vereinbarungen und Zielsetzungen einmal jährlich überprüft.

Da Themen wie Chancengerechtigkeit, Vielfalt, Arbeitssicherheit, Mitbestimmung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration, wie soeben beispielhaft dargelegt, täglich gelebt, verbessert, reflektiert und in Konzepten, Grundwerten oder Verträgen festgehalten werden und stetiges Ziel der Evenord-Bank sind, liegen keine konkreten Zielsetzungen bzw. ein geplanter Zeitpunkt zur Zielerreichung vor.



16. Qualifizierung

Die Bereiche der Bank, in dem stetiger Kontakt zu Kund:innen herrscht, werden laufend durch hochqualifiziertes, beratungs- und vertriebsorientiertes Personal gestärkt. Den demografischen und digitalen Wandel stets im Blick, legt das Unternehmen besonderen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Evenord-Bank bietet vielfältige Möglichkeiten hierzu an: Jährlich werden Praktika, Ausbildungsplätze zum Bankkaufmann (m/w/d), Tätigkeiten für Werkstudent:innen, Abschlussarbeiten und ein Verbundstudium im Unternehmen angeboten. Auch für Berufserfahrene gibt es interessante Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, um Anregungen, Ideen und neues Wissen in das Unternehmen einzubringen. Die Zahl der Mitarbeitenden bewegt sich innerhalb der letzten Jahre auf einem weitgehend konstanten Niveau.

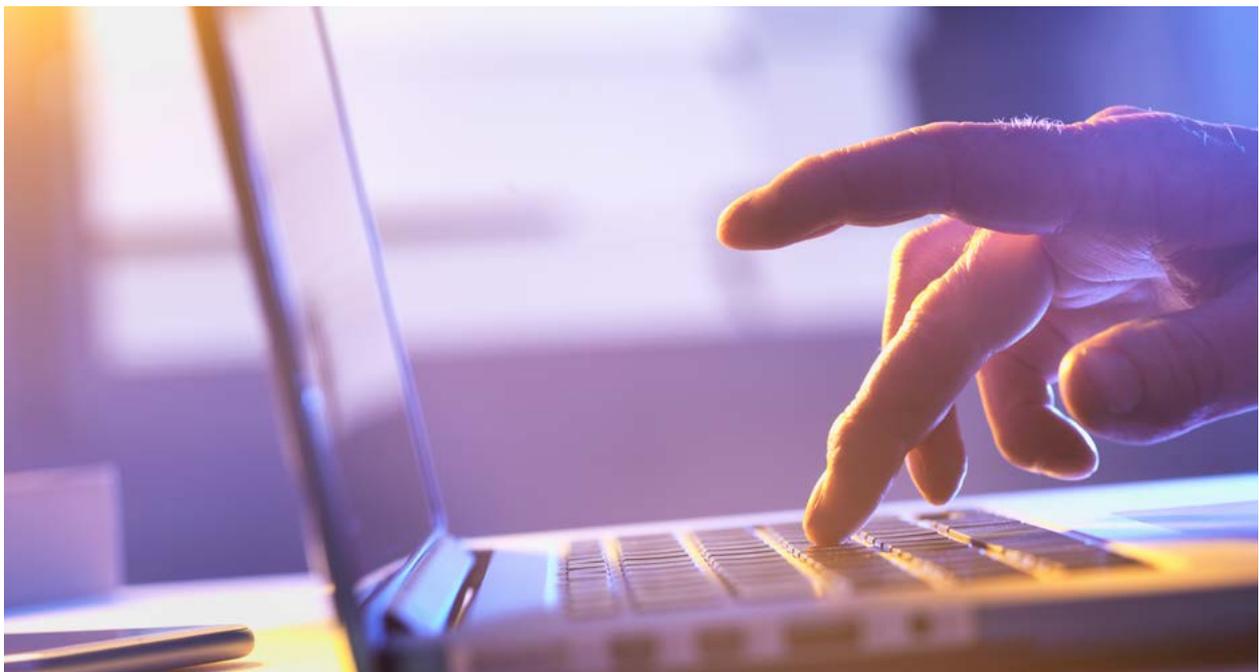
Für festangestellte Mitarbeitende werden regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungen sowie Inhouse-Schulungen angeboten. Zum Thema Employability gibt es im Unternehmen eine Nachfolgeplanung und Weiterbildungen für neue Themen- und Produktbereiche. Gemeinsam erarbeiten Mitarbeitende und Führungskräfte im Mitarbeitendengespräch individuelle Weiterbildungspläne, die auch mit der Geschäftsführung abgestimmt werden. Die Fortbildungen sind entweder fachlicher Natur oder auf die Förderung der Sozialkompetenzen und auf die Wissensbereiche der Mitarbeitenden abgestimmt. Die Nachfolgeplanung umfasst potenzielle Nachfolgende für bestimmte Positionen im Unternehmen. Mittels einer internen Talentidentifikation werden Mitarbeitende identifiziert, die das Potenzial haben, Schlüsselpositionen zu besetzen. Des Weiteren besteht für die Mitarbeitenden die Möglichkeit, den Fach- oder Betriebswirt (m/w/d) zu absolvieren. Dies wird von der Evenord-Bank sowohl finanziell als auch immateriell unterstützt.

Im Rahmen der Balanced Scorecard wird das Ziel der

Erhöhung der Mitarbeitendenkompetenzen einmal jährlich überprüft. Für das Jahr 2020 kann festgestellt werden, dass sich die Investitionen in Aus- und Weiterbildung weiter auf einem hohen Niveau bewegen und die Mitarbeitenden nachhaltig in der Entwicklung ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen gefördert wurden. Insgesamt beläuft sich der Schulungsaufwand für das Berichtsjahr auf 30.583 €. Der Zielwert von 30.000 € wurde damit leicht überschritten.

Da Themen wie Fort- und Weiterbildung und Nachfolgeplanung stetige Ziele und laufende sowie sich aktualisierende Prozesse der Evenord-Bank sind, liegen keine konkreteren Zielsetzungen bzw. ein geplanter Zeitpunkt zur Zielerreichung vor.

Mögliche Risiken, die sich aus der Lage der Weltwirtschaft und oder Finanzbranche ergeben können, wirken sich nicht auf die Qualifikation der Mitarbeitenden aus. Solche Risiken sieht die Evenord-Bank eher als Chancen, um die Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden weiter anzuregen.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

17. Menschenrechte

Die Menschenrechte finden nicht nur unternehmensintern konsequente Beachtung, sondern gelten auch für externe Geschäftspartner:innen. Anhand des Verhaltens- sowie e-Ethikkodex werden alle Lieferant:innen, Partner:innen und (potenzielle) Kund:innen dahingehend geprüft, ob deren Geschäfte den Richtlinien entsprechen und fair abgewickelt werden. Entsprechen diese nicht den Anforderungen und den unternehmensinternen Beschaffungskriterien, haben die Geschäftspartner:innen entweder Maßnahmen zu ergreifen, um den Anforderungen gerecht zu werden, oder es wird seitens der Evenord-Bank keine Geschäftsbeziehung eingegangen. Decken Kontrollen innerhalb einer bereits bestehenden Geschäftsbeziehung Defizite oder fehlerhaftes Verhalten im Hinblick auf Rechte und Werte auf, sind diese durch den/die Geschäftspartner:in zu beseitigen. Werden keine derartigen Maßnahmen ergriffen, kann das Geschäftsverhältnis durch die Evenord-Bank beendet werden.

Der Großteil der aktuellen Geschäftspartner:innen verfügt über einen Hauptsitz in der Metropolregion Nürnberg. Wo immer es möglich ist, beauftragt die Evenord-Bank Betriebe aus der Region. Jeder der Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen legt besonderen Wert auf die Achtung der Menschenwürde laut Grundgesetz. Zudem richtet der Ethikfilter das Augenmerk darauf, dass die Menschenrechte geachtet und gewahrt werden. Im Ethikfilter ist kodifiziert, welche Geschäfte aus Sicht der Anspruchsgruppen getätigt werden können und welche unter die Ausschlusskriterien, insbesondere unter die Kriterien Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen, Diskriminierung sowie Kinderarbeit fallen.

Die Evenord-Bank geht ausschließlich solche Geschäftsbeziehungen ein, die mit dem e-Ethikkodex und den Unternehmenswerten übereinstimmen. Das

vorrangige Ziel ist es, durch vermehrte Nachhaltigkeitsüberprüfungen der Geschäftspartner:innen und Zuliefernden Nachhaltigkeit in der vorgelagerten Wertschöpfungskette sicherzustellen. Eine Überprüfung aller wesentlichen Partner:innen und Zuliefernden findet regelmäßig statt.

Wie bereits in den vorherigen Passagen dargestellt, erfolgt die gesamte Geschäftstätigkeit der Evenord-Bank auf Grundlage von Verhaltens- und festgelegten Grundwerten sowie dem e-Ethikkodex. Da die Evenord-Bank diese als beständige Basis des täglichen Handelns begreift, ist es nicht möglich, explizite Zielsetzungen und/ oder einen geplanten Zeitpunkt zur Zielerreichung festzulegen. Zudem dient der Ethikfilter als zentrales Instrument, um die Menschenrechte zu achten und zu wahren. Risiken oder negative Auswirkungen werden so von Anfang an ausgeschlossen.



18. Gemeinwesen

Durch die starke Verwurzelung im Markt der Metropolregion Nürnberg ist die regionale Förderung fest in der Geschäftsstrategie der Evenord-Bank verankert. Die Grundwerte des Unternehmens bilden die Basis des Bankgeschäfts, aufgrund derer nicht-soziales Verhalten wie die Finanzierung von ethisch nicht vertretbaren Projekten nicht gefördert wird.

Das Unternehmen unterstützt zahlreiche örtliche Hilfsorganisationen durch Zuwendungen bei kulturellen, sozialen, sportlichen und gesellschaftspolitisch bedeutsamen Projekten. Die Evenord-Bank trägt ihren Beitrag zum Gemeinwohl bei, um soziale Beziehungen in der Gesellschaft zu fördern. Im Jahr 2020 hat die nachhaltige Bank unter anderem die Caritas Straßenambulanz, die Lebenshilfe Nürnberg, den Tierschutzverein Nürnberg sowie weitere Empfänger unterstützt.

Bei der allgemeinen Geschäftstätigkeit, auch im Hinblick auf die Auswahl ihrer Lieferant:innen, trägt die Evenord-Bank ebenso zum Gemeinwesen bei. Um die Wirtschaftskraft in der Metropolregion Nürnberg zu stärken, wird der Fokus insbesondere auf regionale Lieferant:innen gelegt. Auch die Einführung des unter Kriterium 1 beschriebenen e-Prinzips

wirkt sich dabei positiv aus. Die Kreditvergabe erfolgt bei einer Investition des Kunden in die Bereiche Mensch, Umwelt oder Zukunft zu zinsvergünstigten Konditionen.

Im Bereich Zukunft wird bei besonderen Härtefällen aufgrund der Lebenssituation des Kunden eine weitergehende Zinsvergünstigung gewährt. Eine quartalsweise Auswertung schlüsselt prozentual auf, in welchen Bereichen das Geld angelegt und finanziert wurde. Seit Einführung des e-Prinzips im Jahr 2015 wurde verstärkt in die Bereiche Umwelt und Mensch angelegt, so dass die Verteilung zunehmend gleichmäßiger und die Präferenzen der Kunden im Anlagebereich ersichtlicher werden. Dies bestätigt die Evenord-Bank in ihrem Handeln, da immer mehr Menschen bei der Auswahl ihrer Finanzprodukte auf Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit achten.

19. Politische Einflussnahme

Auf direkte politische Einflussnahme wurde im Geschäftsjahr 2020 erneut und wird auch weiterhin verzichtet. Konkret bedeutet das, dass die Evenord-Bank keine Spenden an politische Parteien getätigt hat. Stattdessen wurde an gemeinnützige Organisationen und Vereine gespendet. Zudem bietet die Universalbank Produkte des Bereichs Zukunft zur Förderung von Privatpersonen in schwierigen Lebenssituationen an und verzichtet dabei auf zusätzliche Gewinne. Diese Maßnahmen sind stärker mit den unternehmensethischen Werten der Evenord-Bank vereinbar. Sollte sich das Unternehmen in Zukunft dennoch für eine politische Einflussnahme entscheiden, sind auch diese Spenden streng an das Wertemanagementsystem, die Ausschlusskriterien, den e-Ethikkodex und die Verhaltensregeln gebunden.

Durch die Mitgliedschaft in Verbänden nimmt das Unternehmen indirekt politisch Einfluss. Die Universalbank ist Mitglied des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Der BVR vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Bundes- und Europaebene. Die Anliegen der Evenord-Bank können an den Verband kommuniziert werden. Der BVR formuliert in der Folge Erwartungen und leitet sie an die Bundesregierung und EU-Institutionen. Darüber hinaus ist die Evenord-Bank Mitglied des regionalen Genossenschaftsverbandes Bayern (GVB), der die Interessen des Unterneh-

mens im Freistaat Bayern vertritt. Dieser Zusammenschluss von rund 1.200 genossenschaftlichen Unternehmen ermöglicht gemeinschaftliche Handlungen in den Bereichen Politik, Soziales, Kultur und Unternehmung.

Zu den für die Evenord-Bank relevanten Gesetzen gehören unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GwG) sowie zahlreiche weitere Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die Bankenbranche.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Mit der Sicherstellung des gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens im Unternehmen haben sich im Berichtsjahr 2020 der Vorstand, die Werte- und Nachhaltigkeitsbeauftragte, die Personalabteilung, die Interne Revision sowie weitere Beauftragte (unter anderem Compliance, GWG) beschäftigt. Diese Personen sind für die Informationsvermittlung an die Mitarbeitenden und die Überprüfung der Einhaltung zuständig.

Die Korruption seitens der Bank wird systematisch verhindert, was bereits zu Beginn des Beschäftigungsverhältnisses der Bankmitarbeitenden sichergestellt wird. Denn jeder Mitarbeitende erhält bei Vertragsbeginn einen Kurzleitfaden des Deutschen Genossenschaftsverbands zu den Themen „Abwehr von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung“ sowie der Compliance-Organisation der Kreditinstitute. Diese sind für die Mitarbeitenden verbindlich. Interne Schulungen zur Compliance tragen zum besseren Verständnis bei und gewährleisten ein rechtskonformes Handeln.

Weitere Auflagen, die zu einem richtlinienkonformen Verhalten der Mitarbeitenden auffordern, sind der Verhaltenskodex und das Wertemanagementsystem. Deren Inhalte wurden unter den Kriterien eins und sechs beschrieben. Durch wertekonformes Verhalten sowie den Verhaltenskodex wird das

Compliance-Risiko auf ein Minimum reduziert. Die Evenord-Bank ist sehr darauf bedacht, dass sich alle Handlungen an den Gesetzen und Richtlinien der Bank ausrichten. Mit Hilfe von Insider-Hinweisensystemen, die in das Banksystem integriert wurden, können zudem Korruptionsfälle verhindert und die Beachtung gesetzlicher Richtlinien umfassend sichergestellt werden.

Zu den Zielen der Internen Revision zählen unter anderem die Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und Berichterstattung, die Gewährleistung der sachgerechten Einhaltung aufsichtsrechtlicher Normen sowie die Vermeidung von Fehlern in den Aktivitäten und Prozessen der Evenord-Bank. Im Rahmen der Mini Balanced Scorecard der Internen Revision wurden Ziele festgelegt, die jährlich überprüft werden.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1 · 90439 Nürnberg
Telefon: 0911 92974-0 · Fax: 0911 92974-66
info@evenord-bank.de · www.evenordbank.de

Kundenkontakt:

Reinhold Wild · Leitung Kundenbetreuung
Telefon: 0911 92974-99 · info@evenord-bank.de

Werte- und Nachhaltigkeitsmanagement:

Daniel Zeiner · Laura Birnbaum · Sandra Heimrich
Telefon: 0911 92974-17 · marketing@evenord-bank.de

Pressekontakt:

Sandra Heimrich · Marketing & Kommunikation
Telefon: 0911 92974-44 · presse@evenord-bank.de

Fotos:

Fotolia, Pexels, Getty Images, Adobe Stock

evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1
90439 Nürnberg

Telefon: 0911-92974-0
Telefax: 0911-92974-66

info@evenord-bank.de
www.evenordbank.de